

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Braubaustr. 16/17, Fernruf-Sammel-Nr. 27431
Monaatlicher Bezugspreis mit Infallversicherung 1,65 RM, und 0,25 RM. Zulage...

Kein Verbot des Stahlhelms. Auch kein Verbot des Reichsbanners.

Aus Berlin wird mitgeteilt: Eugenbergs hat bekanntlich in seiner Erklärung zu dem Verbot der SA...
Von Seiten des Reichsinnenministeriums wird hierzu erklärt, das eine solche Absicht zu keiner Zeit beabsichtigt habe.

Das ist eine sehr merkwürdige, ja unmäßliche Begründung der Ablehnung des Reichsbannerverbots...
Das ist eine Verlegenheitsbegründung für das Unterlassen des Reichsbannerverbots...

Der Verlegenheitsgedrind wird auch dadurch verstärkt, das in den obigen amtlichen Erklärungen Stahlhelm und Reichsbanner in einem Atem genannt und gewissermaßen auf eine Stufe gestellt werden.

Vertrauen verloren - alles verloren.

Hätten im November 1918 die damalige Reichsregierung und Hindenburg gegen die revolutionäre Sozialdemokratie und gegen die revolutionären Gewerkschaftsorganisationen unter den gleichen Gesichtspunkten die 'Staatsnotwendigkeiten' eingegriffen...

Die Deutschnationalen an Braun.

Der Vorsitzende der deutschnationalen Landtagsfraktion des Preussischen Landtages hat an Ministerpräsident Braun ein Schreiben gerichtet in dem es heißt:
'Der Verein Reichsbanner Schwarz-Weiß Gold hat nach bisher unüberprüften Zeitungsberichten in einzelnen seiner Kampforganisationen Heftigkeiten eingeschaltet...

Ausscheiden Schleichers und Hammersteins?

Am Freitag abend veranlaßt gerüchelt wurde in Berlin, das gewisse Meinungsvorstellungen, die die Salbung der Reichsregierung gegenüber den verächtlichen Reichsbannermitgliedern, zu einem Austrittsbeschluß des Generalleiters von Schleicher geführt hätten...

Es ist eine sehr, sehr ernste Angelegenheit, denn General von Hammerstein ist als Chef der Reichsleitung, Inhaber des stärksten Mandats...

Das Reichsbanner geht in Larnung.

Die Bundesleitung des Reichsbanners Schwarz-Weiß-Gold hat an alle Bundesverbände in Reich ein Rundschreiben gerichtet, in dem es heißt: Kameraden! Durch Verordnung des Herrn Reichspräsidenten ist die nationalsozialistische Partei-Arme aufgelöst worden...

Was von Beteuerungen zu halten ist, das Reichsbanner habe seine Ziele nie mit Gewalt durchsetzen wollen, und jeder, der das Bundeschreiben verdient, sich genau gelezen zu werden...

Sozialdemokratie gegen Religion

Im Preussischen Landtag hat der sozialdemokratische Abgeordnete Strömman (Der Mann sollte wirklich seinen Namen ändern!) folgende kleine Anfrage eingebracht:
'Nach einer Mitteilung des 'Volksfunf' hat das Reichsinnenministerium allen Sendebefehlen des deutschen Kommunismus unterstellt...

Der „eiserne“ Bürgermeister meldet sich krank.

Aus Weimar wird mitgeteilt: Die Untersuchung über die Vorfälle in Vangeringen, wo der Bürgermeister zur Auflösung der SA bewaffnete Angehörige der 'Stierenen Ironie' einstellte...

Der „eiserne“ Bürgermeister meldet sich krank.

Zu Gerichten, das Adolf Hitler auf 'einen Wunsch aus dem braunschweigischen Staatsdienst wieder ausgetreten' sei, teilt der braunschweigische Innenminister Klages auf Anfrage mit...

Und diese Erregung ist leider nur allzu berechtigt.

Und diese Erregung ist leider nur allzu berechtigt. Denn würde Hindenburg wohl am 10. April die absolute Weisheit der Wählerstimmen erhalten haben...



Neues vom Tage
Eine Riesenhöhenfonne.

Auf der Tagung der Gesellschaft für innere Medizin in Wiesbaden wurde von einer Riesenhöhenfonne berichtet. Der bekannte Physiologe und Direktor des Kaiser-Wilhelms-Instituts für Arbeitsphysiologie Prof. Dr. H. L. e gab die Anregung, allen den Menschen, die infolge ihres Berufs föhler Mangel an natrlichem Sonnenlicht leiden, durch Verabreichung mit kstlicher Sonne zu helfen.

General Rudendorff 80 Jahre Soldat.



General Erich Rudendorff, der groe Feldherr im Weltkrieg, beging dieer Tage sein 80. jhriges Jubiläum als Soldat. Die Feldmestaten des deutschen Heeres im Osten und Westen sind unauflslich mit seinem Namen verbunden.

Bachs Matthiis-Passion in Rom.

Die Matthiis-Passion von Bach, die lange mit Spannung erwartet, Donnerstag zum ersten Male in Rom von der Berliner Singakademie unter der Leitung von Prof. Georg Schumann im Augustum aufgeföhrt wurde und in vieler Hinsicht das wichtigste Ereignis der musikalischen Spielzeit ist, hat bei den Rmern leider nicht das Verdienst gefunden, das man ihr gewndigt htte. Bei aller Anerkennung der Leistung der Chöre, der Einzelstimmen und des Orchesters machen die rmlischen Bltter eine Reihe von Vorbehalten.

Ein neuer Vulkanbruch in Chile.

Nach amtlichen Mitteilungen der chilenischen Regierung haben die Vulkanbruche auf der nrdlichen Seite der Anden bisher keinerlei Menschenleben gefordert. Der Vulkan Parícutin, der bisher vollkommen ruhg war, ist pltzlich in Ttigkeit getreten. Die Stadt Santiago wurde dabei von starken Erdsttten erschttet.

Am 24. April Landtagswahlen in fast ganz Deutschland.



Unsere Karte gibt einen Ueberblick, in welch groem Teil Deutschlands am 24. April Landtagswahlen stattfinden. Preussen, Sachsen und Anhalt zusammen fassen fast 85 Proz. des deutschen Reichesgebietes aus, 80 Proz. aller deutschen Wstlerberechtigten werden dort zur Wahlurne gerufen.

Suche nach dem Lindbergh-Baby in Wien.

Major Scheffel von der Sicherheitspolizei Newyork in Wien.

Am Freitag ist Major Scheffel von der Polizei in New Jersey in den Nachmittagsstunden in Wien eingetroffen, um hier eine Reihe vertraulicher Nachforschungen durchzuföhren und zugleich die vorrdlichen Einrichtungen der Wiener Polizei zu studieren. Major Scheffel gehrt der Polizei von New Jersey an, jener Volkstruppe, die in Amerika die Nachforschungen nach dem Lindbergh-Baby geleitet hat.

Major Scheffel hat im Laufe des Nachmittags der Hauptkommandant Hofrat Baal und Chef des Sicherheitsburos Hofrat Dr. Steinhaus aufgesucht, mit ihnen lngere Konferenzen abgehalten und die Einrichtungen des Wiener Sicherheitsburos besichtigt. Ueber die Wision des Majors Scheffel und die bisherigen Ergebnisse seiner Nachforschungen erfahren wir von kompetenter Seite folgende interessante Einzelheiten:

Nachdem die Polizei in New Jersey die

Uebereinstimmung genommen hatte, das die Banditen die Vereinigten Staaten kurz nach Verbung der Tat verlassen haben mssen, tauchte der Gedanke auf, das sie sich mit dem geraubten Kinde Lindberghs nach Europa gewendet haben.

Im ersten Antrie kamen natrlich die Hafenrtade in Betracht, und es wurden daher zunhchst in dem franzsischen Hafen Cherbourg, ferner in Marseille und schließlich, als sich dort kein Resultat ergab, auch in Paris Erfundigungen eingezoen, die zu der uberraschenden Vermutung fhrten, das die flindersruder Deutschameritaner gewesen sein drften.

Diese Vermutung gab den Recherchen eine andere Richtung. Major Scheffel fuhr nach Hamburg und sammelte dort Anhaltspunkte, uber die er in Wien aus begreiflichen Grnden Stillgellweigen benahrt. Ueber Berlin, wo Major Scheffel gleichfalls Nachforschungen anstellte und auch die Einrichtung der Berliner Polizei besichtigte, fuhr er dann nach Wien.

Major Scheffel wird seine Anwesenheit in Wien dazu benutzen, um das Erkennungsamt der Wiener Polizei zu besichtigen.

Der Schlafanzug war aus Affenhaut.

Die Wohnungseinrichtung eines kommunikativen Stadtrats. — Ein verflnglicher Brief an Max Klaref. — Wieder einmal Schneidertag.

In der Preisabstufung des Klaref-Prozesses, in der noch immer Schneidertagen das Gericht beschftigen, trat infolgedessen eine gnntige Wendung fr die angeklagten htlichen Beamten ein, als ein Sachverlndiger, der Schneidertage Jobel, ausdrcklich feststellte, das Hofmann und die anderen Kunden der Klarefs als Vaen nicht inkrnde gewesen wren, den Wert und die wahre Herkunft der gelieferten Konfektion zu erkennen. Sie htten glauben knnen, das von den Klarefs geforderten Preise angemessen seien. Die Preise, die von der Konfektionsfirma in Wahrheit gefordert wurden, seien horrend gewesen.

Hofmann hatte ubrigens den berhmten Schlafanzug fr 200 RM. oder die Fode davon mitgebracht. Das Kleidungsstck erwies sich in Wchtheit als ein Saunanzug. Ueber die Frage, ob er aus Zud oder aus Kamelhaar gefertigt ist, entpinn sich auf neue ein lebhafter Streit der Meinungen. Will vertrat die Ansicht, das Kamelhaar, Affenhaut,

Zuch usw. in der Praxis auf das gleiche Material hinauslaufen. Amtsgerichtsrat Kerner hielt demgegenuber, das zwischen Affe und Kamel immerhin ein Unterschied bleiben muhe. Hofmann beklagte sich uber die Misgunst, von denen er erst jetzt Kenntnis erhalten habe.

Oberstaatsanwalt Freyherr v. Steinhder: Haben Sie denn nie Rechnungen erhalten, aus denen die wahren Preise hervorgehen? Hofmann: Ich habe ja immer nur Zahlungsanahmen geleistet.

Beo: Sie haben gar nichts geleistet! Ich ist uberdieut eine keine Kr: erst Annehmlichkeiten zu genieen und dann zum Sachverlndigen zu laufen, um die Ware schlecht zu machen. Eine lebhafte Diskussion entpinn sich dann, als Willi Klaref sich uber seine Vertretung berieten, man immer erst um ihr Auftreten bitten muhe, bevor er die Bestellung von Offizialverteidigern verlangte. Der Vorsitzende wies darauf hin, das er

als Prozessleiter die Angeklagten natrlich nicht beraten kenne. Der Proze, in dem so viele Offizialverteidiger auftreten, sei ohnehin sehr teuer. Der Oberstaatsanwalt Freyherr v. Steinhder erklarte es als himmelstreichende Ungerechtigkei, wenn nur aus den Klarefs Offizialverteidiger gestellt wrden. Es sei ohnehin schwer zu verstehen, das die htlichen Beamten, die die Stadt doch geschdigt htten, jetzt auf Kosten der gleichen Stadt sich verteidigen drften.

Rechtsanwalt Wabr erklarte diese Ausföhungen des Oberstaatsanwalts fr juristisch unzutreffend. Man habe den angeklagten Beamten das von der Staatsanwaltschaft behauptete Verschulden bisher nicht nachweisen knnen. Das Gericht stellte die Entscheidung uber den Antrag Willi Klarefs zurck, da ja die drei Rechtsanwalte noch nicht niedergelegt htten, die Angeklagten also nicht ohne Verteidiger seien.

Amtsgerichtsrat Kerner setzte dann einen Brief vor, der bei der letzten Ausscheidung in der Wohnung des Max Klaref gefunden wurde. Den Brief hat der kommunikativen Stadtrat Degener an Max Klaref geschrieben. In diesem Brief ist von Grundstcksbesitzer Max Klaref die Rede. Ich habe mit B. (gemeint ist der vertriebene Stadtrat Buch) gekrochen. Er ist bereit, mit uns zusammen zu marschieren. Wir werden uns nur noch einmal verabreden und einen gemeinsamen Schachplan entwerfen. Dieser Brief kommt aus der gleichen Zeit, in der Kerner, der vertriebene Geschftsfrhrer der Kleiderverwertungsgesellschaft, an den kommunikativen Stadtrat Wabl einen Brief schrieb, in dem er von dem Pumpgenie und Volkommunikanten Degener sprach. Dieser Brief stammt von dem gleichen Stadtrat des Stadtrats Degener, der er den Vorwurf der Staatsanwaltschaft vorhielt, das Degener im den letzten drei Jahren vor der Verhaftung der Klarefs 70.000 Mark erhalten habe.

Frau Degener befrigt das. Ihr Mann habe als Stadtrat 1850 Mark Gehalt gehabt und sie sei damit ausgekommen. Der Vorsitzende hielt Frau Degener weiter vor, das sie sich eine Wohnungseinrichtung im Werte von 20.000 Mark habe leisten lassen. Frau Degener meinte, das sei keine Veranschuldigung gewesen. Man habe sich diese Ausgabe geleistet, um eine Wohnung frs Leben zu haben.

Gasgranaten-Explosion in einer russischen Fabrik.

Aus Moskau wird gemeldet: Eine schwere Explosion ereignete sich in einer Munitionsfabrik in Krasn während des Transportes einer groen Menge von Gasgranaten. Das austretende Gas verbreitete sich uber das ganze Werk und veranlaete eine groe Anzahl Arbeiter. 12 Arbeiter sind bereits gestorben, und 50 schweren nach in Lebensgefahr.

Mitteldeutsche Illustrierte

Advertisement for Mitteldeutsche Illustrierte, Nr. 16, bringing news about the Berlin Exhibition of Women's Work, including articles on the beginning of the exhibition, women's work, and various cultural events.

Advertisement for 'Gewinnbringende Bewirtschaftung des Bodens' (Profitable cultivation of the soil), highlighting the benefits of Chilesalpetre fertilizer for agricultural productivity and soil health.

Advertisement for Chilesalpetre fertilizer, detailing its chemical properties and agricultural benefits. It includes a list of four key features: 1. Natural product with high nitrogen content. 2. Alkaline fertilizer that improves soil structure. 3. Contains valuable salts for plants and animals. 4. Cheap and easy to use.



Berliner Produktenbericht.

Berlin, 15. April. An der heutigen Berliner Produktenbörse fand inländischer Weizen wieder hiesiger Preis.

Berliner Produktenbörse vom 15. April. Am 15. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Berlin, 16. April. Am 16. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Warenbericht vom 15. April. In den Warenberichten sind...

Warenbericht vom 15. April. In den Warenberichten sind...

Warenbericht vom 15. April. In den Warenberichten sind...

Warenbericht vom 15. April. In den Warenberichten sind...

Warenbericht vom 15. April. In den Warenberichten sind...

Warenbericht vom 15. April. In den Warenberichten sind...

Warenbericht vom 15. April. In den Warenberichten sind...

Warenbericht vom 15. April. In den Warenberichten sind...

Landelektrizität G. m. B. H., Halle.

In Ergänzung unserer neueren Mitteilungen über den Abschluss des am 30. Juni 1931 beendeten Geschäftsjahres...

Am abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich zum ersten Male als Folge der allgemeinen Wirtschaftslage eine rückläufige Entwicklung im Stromabtrieb eingestellt.

Auf dem Gebiete des Tarifwesens ist besonders hervorzuheben, dass am Ende des laufenden Geschäftsjahres eine Preisermäßigung für die Kleinverbraucher...

Im weiteren Sinne wurden die Belange des Betriebes durch eine planmäßige Überholung der Vermessung...

Die Geschäftstätigkeit an diesen Beziehungspunkten ist wesentlich verbessert.

Immer Kreuger Parafinöl? In Chemnitz, 15. April. Der Kreuger-Pol sieht immer weitere Kreise...

Stadtwahl. Die Wogen hinauf in die Höhe... Mit mir uns in der Wahl mit ihren politischen Bestrebungen...

Mit Korien. Sie sitzen am liebsten unter der Sonne. Ihre Eltern haben sich wohl blühen bedankt.

Banditen können gemietet werden. Eine Maler-Expedition in die Wildnis Korifas.

Produktenbörse zu Halle.

Am 15. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 16. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 17. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 18. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 19. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 20. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 21. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 22. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 23. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 24. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 25. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

W. G. Glasfächernwerke Alschmitt, Penzance. Die Bilanz für 1931 zeigt eine Vergrößerung des Gewinnvorrates von 6600 auf 2915 RM.

Table with columns for product names (Weizen, Roggen, Gerste, etc.) and prices. Includes 'Produktenbörse zu Halle' and 'Kurszettel der hiesigen Hausfrau'.

Am 15. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 16. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 17. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 18. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 19. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 20. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 21. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 22. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 23. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Am 24. April wurde Weizen, Getreide und Mehl...

Die geschäftstypischen Korien aber wissen, dass die Fremden auf den Anblick eines Banditen verfallen sind, helfen sie ein bißchen nach. Unter Wirt im Hotel verpackt uns, uns einmal mit einem kleineren Banditen zusammenzurufen. Einmal Tages, wir waren gerade beim Abendessen, kam der Wirt und kühlerte: Kommen Sie, der Bandit ist da! Er trat uns in das Hinterzimmer und tatsächlich - da sah er ganz gemütlich bei einer Flasche Wein. Struppiger schwarzer Bart, flackernde Augen, verwegenes Gesicht, Revolver, Pistole - der Räuberhauptmann, der er im Grunde ist. Aber mit der Pistole meint er etwas nicht, es war eine amüsante Straffschneide, und man kann ihn doch schwer vorstellen, daß die blühende Banditen mit Schrot ausgeladen sind. Im folgenden Tage ergriff mich ein forle schummeln, daß ein besonders tief der Banditen sehen wollten, einer besonders tief der Banditen sehen wollten, einer besonders tief der Banditen sehen wollten, einer besonders tief der Banditen sehen wollten, einer besonders tief der Banditen sehen wollten.

# Zugaben verschleiern den gerechten Preis!

„Die Reklame zeigt durch Gewährung von Zugaben Formen, die mit einer gesunden Wirtschaftsführung nicht mehr vereinbar sind, da darunter die Preisbemessung oder die Qualität der Hauptware leidet.“  
(So lautet die amtliche Begründung der Motorverordnung vom 9. März 1932.)

## Das gilt erst recht beim Kauf von Kaffee

Die Preisbemessung richtet sich nach dem Mischungsanteil edler Kaffeesorten  
Wenn Sie Kaffee mit Zugaben kaufen, bekommen Sie schlechteren Kaffee für Ihr gutes Geld

### Verband des Einzelhandels E. V.

#### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig.

Unsere Aktionäre werden hiermit zu der am **Mittwoch, dem 4. Mai 1932, vormittags 1/2 Uhr**, im Sitzungssaale unserer Bank, Leipzig, Richard-Wagner-Straße 1, stattfindenden sechsstündigen ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

- Tagesordnung:**
- Vorlegung des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses 1931, letzter Abschlusserstattung über die Notwendigkeit einer Kapitalherabsetzung über die Verordnung des Reichspräsidenten vom 6. Oktober 1931, 5. Teil, Kap. II, über Herabsetzung in erleichterter Form.
  - Beschlussfassung über die Auflösung der Reservefonds, Beschlussfassung über die Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von nom. RM. 40.000.000.— auf nom. RM. 20.000.000.—
    - durch Einziehung von nom. RM. 8.000.000.— eigenen Aktien.
    - durch Herabsetzung des Nennbetrages oder, soweit zulässig, Zusammenlegung von nom. RM. 18.000.000.— Aktien im Verhältnis von 3:1
 zwecks Deckung von Verlusten und zum Ausgleich von Wertminderungen, Genehmigung des Vertrages mit dem Deutschen Reich, dem Freistaat Sachsen und der Deutschen Goldkreditbank, betr. Zurverfügungstellung von Mitteln und betr. die Veränderung von nom. RM. 14.000.000.— eigenen Aktien zum Kurse von 115 % gemäß der II. Verordnung zur Durchführung der Vorschriften über die Kapitalherabsetzung in erleichterter Form vom 20. Februar 1932 sowie Beschlussfassung über Ausschluß des nach dieser Durchführungsverordnung den Aktionären zustehenden Bezugsrechts auf die nom. RM. 14.000.000.— eigenen Aktien.
  - Ermächtigung des Vorstandes zur Durchführung der vorstehend bezeichneten Maßnahmen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat.
  - Genehmigung des Jahresabschlusses 1931.
  - Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.
  - Satzungsänderungen:
    - § 4 Abs. 1 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) gemäß den Beschlüssen zu Punkt 2 der Tagesordnung.
    - Ermächtigung des Aufsichtsrats zur Neufassung von § 4 (Stückelung der Aktien betr.) nach Durchführung der unter Punkt 2 angekindeten Maßnahmen.
    - § 19 September 1931 außer Kraft tretenden Bestimmungen der §§ 13, 14, 15, 16, 23 und 21 (unter B) über die Zusammensetzung und Bestellung des Aufsichtsrats und die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder durch neue Bestimmungen, insbesondere an der dritte Festsetzung der Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder.
    - § 3 (Bekanntmachungen) und § 6 Abs. 5 (Berufung der Generalversammlung); Weglassung der Sächsischen Staatszeitung wegen deren Eingehens.
    - § 17 Satz 1: Streichung der Worte „in Leipzig oder dessen nächster Umgebung wohnend“.
    - § 18 Abs. 1 Satz 2: Erhält folgende Fassung: „Das Nähere über die Zusammensetzung und die Tätigkeit der hiernach zu bildenden Ausschüsse des Aufsichtsrats kann durch eine Geschäftsordnung bestimmt werden.“
    - § 20 Abs. 3 erhält folgende Fassung: „Außerordentliche Sitzungen werden anberaumt, soweit dies der Vorsitzende für zweckmäßig erachtet, oder die Voraussetzungen des § 24 a HGB. gegeben sind.“
    - § 20 Abs. 4 wird gestrichen.
    - Einfügung folgender neuer Satzungsbestimmung: „Der Beschluß über die Auflösung der Gesellschaft bedarf einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen, mindestens aber einer Mehrheit von 3/4 des Grundkapitals.“
    - § 29 Abs. 3 wird gestrichen.
    - Neuwahl des Aufsichtsrats.
    - Wahl von Bilanzprüfern für das Geschäftsjahr 1932.
    - Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionäre berechtigt, zur Ausübung des Stimmrechts nur diejenigen, die ihre Aktien oder die über diese lautenden Hinterlegungsscheine einer Effektenbank spätestens am 2. Mai 1932 hinterlegen:
      - bei uns in Leipzig oder bei unserer Filiale Halle. Bezüglich der Hinterlegung bei unserer Notar wird auf die Vorschrift in § 8 Abs. 4 der Satzung verwiesen.
      - Leipzig, den 11. April 1932.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Schöen. Weißeßel.

#### Automarkt

Qualitätsartikel  
für 4, 8 und 10 PS. Opel, Brennavor, Aga.  
Motorradgetriebe-Teile  
(siehe Motor- und Motorradbör.)  
Ernst Karius, Gormarstr. 2, Tel. 212 81

#### Gebrauchte Autos

Aga-Autogen, 6/20 PS, 4800,-  
Opel-Simoufine, 4/14 PS, 4800,-  
Chevrolet-Simoufine, 4/16 PS, 4800,-  
Alle Wagen sind fahrbereit und preiswert.  
G. Nathan, Zeitzdamm.

#### DKW-Cabriolet, 4sitzig

neuestes Modell, nur einjährig, komplett mit verchromten Stoßstangen u. Scheinwerfern, zugelassen und versteuert, zum Preise von RM. 2385.—, also weit unter Anschaffungspreis zu verkaufen.  
DKW-Fabriklager, Halle (Saale), Magdeburger Str. 6. — Tel. 292 67.

#### Autoscheiden

Aus Spezial-Kristall- u. spaltfreiem Glas sort. Sachgem. Einbau.  
Moebius, Dessauer Str. 1.

#### Gebrauchte Autos

10/45 Opel-Sim. gut erb. bill. zu vt. od. ge. ft. Wagen ununterschiedl. 3. Zährlich, Raminstr. 72.

#### 10/50 Opel

6 Zyl. fünfstufige Simoufine, neuerwagt, zum Fabrikpreis veräußert. Winterfahrbereit 24.  
NSU-Motorrad  
500 cm  
komplett ausgeh. mit elektr. Licht, sehr billig zu verkaufen.  
DKW-Fabriklager, Magdeburger Str. 6, Telefon 292 67

#### 10/50 PS. Esson-Limousine

leht gut erb. mit gut leut. Maich. portbill. zu vert. Kleiner Wag. od. Motorrad wird u. Banlich mit Zahl. genannt.  
DKW-Fabriklager, Halle(S), Magdeburger Str. 6, Telefon 292 67

Wir beabsichtigen eine **Automesse** von Privat an Privat zu veranstalten. Dauer 4 Tage **Interessenten** erhalten Ausstellungsbedingungen durch **Central-Garage** Magdeburger Straße 60/61. Telefon 33297

#### Motorrad

300 ccm (Stättent- berg) preiswert zu verkaufen od. gegen Stromobel zu tausch. gef. Off. u. D 16939 an die Exp. d. Bl.

#### Motorrad

500 ccm, Hecker (3ap) taubelos erb. zu vert. Sebnob, Freitag b. Rönners (Saale), Zeitz.

#### 2-Gil.-Motor

im Vorhinein, elegant, stark, äußerlich billig zu verkaufen.  
Landwehrstr. 17 I.

#### 12/46 Chevrolet

6-Zylinder (Simoul), sehr gut erhalten. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### 6/30 PS. Stoewer-Simouf.

sehr gut erb. billig zu vt. G. H. Stern, Zeitzstr. 213 73.

#### Motorrad

500 ccm, Harbau, fast neu, billig zu vt. W. H. Begg, Köpzig bei Zeitz.

#### 6/30 Steur

abgeborene Simouf, taubelos erb., außerst preiswert zu vert. Nach Sonntag von 9-10 Uhr. Motor- repar. Ernst Kräger, Magdeburger Str. 59, 60f, Zeitzstr. 330 40.

#### Motorrad

500 ccm, 14 PS, mit allen Schäften bill. zu verkaufen.  
Georgstraße 10 pt. 1.

#### Heiratsangelegen

Zuletzt, neueste, beaurteilt. Fräul. 33 J., alt, mit Ausst. und Erpman, lüdt aufst. Herrn unv. 2902 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

Off. unt. D 16935 an die Exp. d. Bl.

#### Es wird besser für Sie, wenn Sie ein treu. Lebenskamerad. find.

durch uns. Organisation. Existenz-Aufbau bzw. Ausbau wird durch Finanzhilfe gesichert. Viele Einzelheiten. Vorschreib. nur kleine monat. Beiträge. Bundesschrift 43 unverbühd. verschloß. diskret gegen 25 Pf. Rückporto. Tausende hatten Erfolg. Viele Anerkennungen notariell beglaubigt.

#### Der Bund\* Zentrale in Kiel

Gegründet 1914. Zweigstellen überall.

#### Selbstinhaberin

Schulz, Fräul., Mitte 38, sehr unv. fähig, vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Neigungsehe

mit Heuer — auch 1 Kind — 40 bis 55 Jahre, Beamter, bevorzugt. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### 6/30 PS. Stoewer-Simouf.

sehr gut erb. billig zu vt. G. H. Stern, Zeitzstr. 213 73.

#### Motorrad

500 ccm, Harbau, fast neu, billig zu vt. W. H. Begg, Köpzig bei Zeitz.

#### 6/30 Steur

abgeborene Simouf, taubelos erb., außerst preiswert zu vert. Nach Sonntag von 9-10 Uhr. Motor- repar. Ernst Kräger, Magdeburger Str. 59, 60f, Zeitzstr. 330 40.

#### Motorrad

500 ccm, 14 PS, mit allen Schäften bill. zu verkaufen.  
Georgstraße 10 pt. 1.

#### Heiratsangelegen

Zuletzt, neueste, beaurteilt. Fräul. 33 J., alt, mit Ausst. und Erpman, lüdt aufst. Herrn unv. 2902 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

Off. unt. D 16935 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

Off. unt. E 2602 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

#### Heirat

früher, mit eig. Geschäft, Alter 23 J., lüdt Fräulchen postf. Alters mit etwas Vermög. wüschtl. Offert. unt. E 2617 an die Exp. d. Bl.

**Sonnabend, 16. April**

## Noch ist es Zeit!

ein Los der Preußisch-Süddeutschen Staatslotterie zu kaufen!

In 5. Klasse 100 Schlafprämien zu je 3000.— Reichsmark. — Ziehung 1. Klasse: Freitag, den 22. April und Sonnabend, den 23. April. 1/5 5.— RM. 1/4 10.— RM. 1/3 20.— RM. 1/2 40.— RM.

Lose zu haben in den Staatlichen Lotterie-Einnehmern:

**Arndt, Halle, Leipziger Straße 33** **Schulze, Halle, Brüderstraße 3**  
Ruf 233 92, Postscheck Leipzig 265 53 **Ruf 351 29, Postscheck Leipzig 263 61**

**Stadt-Theater**

Heute, Sonnabend, 20 bis 23 Uhr  
**Die drei Musketiere**  
 Gr. Revue-Operette v. Ralph Benatzky  
 Sonntag 15 bis gegen 18 Uhr  
 13. Fremdenvorstellung  
**Caravaggio**  
 Oper von G. Bizet  
 20 bis 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Morgen geht's uns gut**  
 Operette von R. Benatzky  
 Zahlung der 6. Stammk.-Rate erbeten.

**Thalia-Theater**

Sonntag 20 bis 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Die schwächende Jungfrau**  
 Schwank von Arnold und Bach

**Ufa Alte Promenade**

Sie vergessen alle Sorgen!  
 Sie lachen sich gesund bei  
**Heinz Rühmann**  
 in dem Tonfilm-Lustspiel  
**beichtsinn, biebe und ein Mädels**  
 (Man braucht kein Geld)  
 mit Hans Moser, Kurt Gerron, Ida Wüst, Hans Junkermann.  
 Werktags: 4.00 5.40 8.20 Uhr.  
 Sonntags: 3.00 5.30 8.20 Uhr.

**Ufa Alte Promenade**

Des großen Erfolges wegen  
 dritte und letzte  
**Sonder-Vorstellung**  
 Beginn **11.30** Uhr vormittags  
 Aus unserer schönen deutschen  
**Heimat**  
 Im Riesengebirge. Im schönen Harz. Die Nordsee. Im Schwarzwald. In den bayerischen Alpen.  
 Vorverkauf an der Theater-Kasse  
 RM. 0.50 bis 2.-  
 Jugendliche Einheitspreis RM. 0.50

**Am Riebedplatz**  
 4.00 6.10 8.15  
 Sonntag ab 3 Uhr

Der Beifall wird zum Sturm!  
**Zwei glückliche Herzen**  
 mit Magda Schneider, Lee Parry, Georg Alexander, Hein. Tainig  
 Bühne: Saradow - Frank - Bellitt

Der Tonfilm - Schlager **1932**

**Schauburg**  
 4.00 6.10 8.15  
 Sonntag ab 3 Uhr

Spannung! Tempel

**Gr. Ullrichstr. 51**  
 4.00 6.10 8.15  
 Sonntag ab 3 Uhr

Der **Riesen-Erfolg!**

Der grandiose kulturell-historische Sittens-Tonfilm  
**Rasputin der Bänen der Frauen**  
 Der grandiose kulturell-historische Sittens-Tonfilm  
 Bühne: 4 Wessels  
 Der weltberühmte, sensationelle

**Gasthaus „Deutsche Eiche“**  
 Richard Borghardt  
 Diemitz, Berliner Str. 204  
 Fernruf 25384.

Hiermit geben wir uns die Ehe anzuzeigen, daß wir mit dem 17. April 1932 das Gasthaus „Deutsche Eiche“, welches viele Jahre von unseren Eltern selbst bewirtschaftet wurde, übernehmen. Nach vollständiger Renovierung Sonntag, den 17. April

**Eröffnungs-Fest.**  
 Speisen und Getränke wie bekannt in nur bester Güte.  
 Um gütigen Zuspruch bitten  
 Richard Borghardt und Frau.

**Das größte Ereignis der kommenden Woche!**  
 Die mit riesiger Spannung in der ganzen Welt erwartete  
**tönende Neu-Aufführung des gewaltigsten Filmes zweiter Jahrzehnte!**  
 Der Kolossalfilm aus der Zeit der Christenverfolgung.

**JANNINGS als NERO**



**Quo vadis?**  
 in tönender Wiedergabe  
 erlebt man die gewaltigen Volkswirren im Riesenkreis von Rom, die Christen in der Löwenarena, beim Wagenrennen und Kampf des christlichen Riesen mit dem Stier, den Brand Roms, die Revolution vor 1900 Jahren.  
**Das gewaltigste Filmwerk was jemals hergestellt wurde!**  
 Ein Film der Stars aus über 10 Nationen, geschaffen nach dem weltberühmten Buch von H. Sienkiewicz unter der Regie von **Georg Jacoby**.

**Premiere: Dienstag, 19. April**  
**Schauburg**

**Auswärtige Theater**

Neues Theater in Leipzig:  
 Sonntag, 17. April, 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
 Im weißen Hölzl.  
 Neues Theater in Leipzig:  
 Sonntag, 17. April, 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
 Im Icher Gae.  
 Neues Operetten-Theater in Leipzig:  
 Sonntag, 17. April, 20 Uhr:  
 Der Jarewitsch.  
 Stadt-Theater in Regensburg:  
 Sonntag, 17. April, 20 Uhr:  
 Im weißen Hölzl.  
 Stadt-Theater in Regensburg:  
 Sonntag, 17. April, 20 Uhr:  
 Moral.  
 National-Theater in Weimar:  
 Sonntag, 17. April, 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
 Wetter aus Dingda.

**MT Modernes Theater**

Ab heute  
**neues Programm**  
 Sonntag nachmittags 4 Uhr  
**Kabarett und Tanz**

**Kurhaus Bad Wittkind**  
 Sonntag, den 17. April nachm. 4 Uhr  
**Konzert**  
 Leitung: Hermann Behr  
 abends 8 Uhr  
 Gr. Gesellschaftsraum

**Die Muttermilch für ihre KÜKEN**

so gesund.  
 so wohlschmeckend  
 so kräftigend  
 so gleichbleibend rein

**Muskatet**  
 BERGISCHES KRAFTFUTTERWERK  
 DOSSELDORF-HAFEN G.M.B.H.

Einem geehrten Publikum von Halle u. Umgebung, allen lieben Freunden u. Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir das **Rest. Vaterland, Geisstr. 5.** übernommen haben und nach vollständiger Renovierung unter dem Namen **„Zum Brauhof“** heute, Sonnabend, den 16. April, 17 Uhr, wieder eröffnen. Das Beste aus Küche und Keller zu bieten wird auch weiterhin unser eifrigstes Bestreben sein.  
 Um gütigen Zuspruch bitten  
**Otto Heinold und Frau.**

**Leistners Waldhaus**  
 Anlässlich der mir zu meinem 35jährigen Geschäftsjubiläum in großer Anzahl erwiesenen Aufmerksamkeit und Ehrungen sage ich allen meinen Freunden und Bekannten hierdurch herzlichsten Dank.  
**Frau Luise Leistner**  
 Döbau, Parkstraße 10

**RiLi Ritterhaus Lichtspiele RiLi**

**Ab morgen Sonntag**  
 Der entzückende Tonfilm-Schwank mit ihren Lieblingen  
**Lucie Englisch - Ralph Arthur Roberts**  
**Max Adalbert - Joh. Riemann**  
 die erfolgreichsten Komiker des deutschen Tonfilms  
**zum ersten Male**  
 vereinigt in dem schmissigen Tonfilm-Schwank  
**So'n Windhund**  
 Der lustige Kampf um den Bürgermeister-Posten mit seinen Irrungen und Verwirrungen.  
 Es handelt sich diesmal um die Bürgermeister-Wahl in einem kleinen Kurort, die von dem Winchund Roberts den richtigen Dreh erhält. Das gibt natürlich Anlaß zu einer Reihe urkomischer Situationen.  
 Und wer möchte heutzutage nicht einmal aus vollem Herzen lachen, froh und guter Dinge sein, den grauen Alltag mal für zwei Stunden ganz vergessen.  
**Beginn 4.00 6.15 8.30, Sonntags ab 3 Uhr**  
 Heute letzter Tag:  
**Hans Albers u. Käthe v. Nagy**  
**Der Sieger**

**Walhalla**  
 Abschieds-Woche der Wiener Lichtspiele  
**„Eva“, das Fabrikmädel**  
 Sonntag 4 Uhr Familien-Vorstellung die einzig „Eve“-Nacht-Vorstellung. Erwerblos u. Kinder 0.30 I., M. Plätze abends schon ab 50 Pf.

**CAPITOL**  
 Lauchstädter Straße 1. Tel. 33440  
 Täglich der große Erfolg  
**Emil Jannings**  
 in dem Ufa-Tonfilm  
**Stürme der Leidenschaft**  
 Beginn: 4.10 6.20 8.30 Uhr  
 Sonntag ab 3 Uhr: Große Jugendvorstellung

**Zoologisch. Garten**  
 Sonntag, den 17. April, 4 Uhr:  
**Nachmittags-Konzert**  
 des großen Zoo-Orchesters  
 Lig.: Benno Plätz.  
 Jeden Sonntag abends 1/2 8 Uhr:  
 großer  
**Gesellschaftstanz**  
 Eintritt frei.

**Saalstübli**  
 Morgen Sonntag 1/2 4 Uhr  
**Großes Mandolinen-Orchester-Konzert**  
 Leitung Leo Schönbach, ca. 40 Mitwirk.  
**Tanz-Tea**  
 1. Wagner-Syncopators  
 2. Kapelle Teichmann  
 in all. Räumen  
 Eintritt frei!

**Schießhaus Birkhahn**  
 Ausflugslokal  
 Unterhaltungsmusik  
 Wabers Tanzstunde  
 Anstuf., Eintritt frei.

**Haus Dietrich**  
 Große Steinstraße  
 IM KASINO  
 täglich ab 8 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr  
 der beliebte Tanz.

**Hotel Rotes Roß**  
**5-Uhr-Tea**

**Kammgarntoile**  
 von 0.50 Mk an bis zu den feinsten Aachener Erzeugnissen

**Damenmanteltoile**  
 von 2.- Mk an

**Sporttoile**  
 von 2.00 Mk an

**E. Otto Hinz** Tuchhandlung (Einzelverk.)  
 Gr. Steinstraße 10 I. Trepp. Kein Laden  
 Beachten Sie die Auslagen im Hauseingang

**Obstweinschenke Bäschdorf!**  
 Sonntag, den 17. April  
**Unterhaltungskonzert**  
 mit Tanzanlagen. Anfang 4 Uhr  
 Es ladet ergebenst ein  
 Paul Probst

**Astoria**  
 Gr. Ullrichstr. 33/34  
 Tel. 33692  
 Heute, 17. April, ab 3 Uhr morgens  
**Gesellschaftstanz**  
 Kapelle **George Saf**  
 und seine Fanny-Tops  
**Täglich 5-Uhr-Tanz-Tea**

**Einbau von Sicherheitsschlüssern**  
 nimmt vor  
**Reinhardt Lindner G. m. b. H.**  
 Landwehrstraße 3 Fernruf 256 78

**Ohne Diät**  
 bin ich in kurzer Zeit  
**30 Pfd. leichter**  
 geworden durch ein  
 einfaches Mittel, welches  
 ich jed. gern kostenlos  
 lasse mitteilen.  
 Frau Maria Mast, Bremen 18 II

**Herrengeräber**  
 w. ausgebeutet, ange-  
 gebügel, gemittelt u.  
 gewaschen Sparte 37 L.

**Anzeigen**  
 in der „Sozial-Zeitung“  
 schalten Umsatz!

# KANNSTADT-KONSUM-WOCHE

**Landhausgärten** mit farbigem Indanthron-Streifen und angesetzt Volante Meter 0,18, in weiß Meter **0,14**

**Gardinen-Volle** aparte Indanthron-Muster, ca. 110 cm breit . . . . . Meter 1,25 **0,95**

**Falten-Storen**, erbe Gitterstoffe mit reicher Blinsetz- und Fransenerarbeitung . . . . . Meter 1,45, 1,00 **0,80**

**Dekorations-Rips** für Übergardinen, ca. 120 cm breit, große Auswahl . . . . . Meter 1,95, 1,65 **1,35**

**Lineolen** anrangerige Muster, nur solange Vorrat, ca. 2 Meter breit . . . . . Meter **1,95**

**Damen-Tagehemden**, gute Stoffe, nett garniert, . . . . . Stück 1,45, 0,95 **0,58**

**Damen-Hemdchen** in vielen hübsch. Ausführungen St. 2,45 **1,95 0,98**

**Damen-Nachtbinden** aus vorzüglichem Stoffen, geschmackvoll Garnierungen Stück 2,95, 1,95 **0,98**

**Damen-Unterkleider**, Knistertrikot, mit sehr hübschen Motiven, in schönen Farben Stück 2,95 **1,75 1,25**

**Damen-Gummischürzen** kräftige Qualität, in hübschen Mustern . . . . . Stück 1,25, 0,95, 0,75 **0,39**

**Damen-Pommeschürzen** aus besten Stoffen, in vielen netten Ausführungen . . . . . Stück 1,65, 0,95 **0,58**

**Kinder-Schlupfhosen** farbig Trikot . . . . . Größe 30 Stück je ein weiteres Größe 10/3 mehr **0,28**

**Damen-Schlupfhosen** farbig Trikot . . . . . Paar 0,95, 0,75 **0,48**

**Herren-Sport-Pullover** ohne Arm, in hübschen Melangen . . . . . Stück **0,98**

**Damen-Strümpfe**, sehr Mako, mit Doppels, u. Hochl., Paar 0,95, 0,65 **0,38**

**Vorgezeichnete Damen-Kleider** crem Nessel, fertig genäht . . . . . Stück 1,95, Platte Stück **0,95**

## ... denn für jeden ist etwas dabei!

**Waschkunstselle**, bedruckt, ca. 70 cm br. Mtr. **0,48**

**Waschkunstselle** aus Bernberg, ca. 70 cm breit, gute Waschequalität Mtr. Sellenic, ca. 70 cm breit, großes Farbsortiment in allen Modischen, . Mtr. Gitterstoffe, eleg. Neuheit für das feine Sportkleid . . . . . Mtr. 1,75 **1,45**

**Herrenhüte**, glatt u. ger., schöne Farben u. moderne Formen, Haarfilz St. 4,50 2,85, Wollfilz St. 3,50 2,25 **1,50**

**Herren-Sportmägen**, engl. Form, mod. Fullverstoffte . . . . . Stück 1,35, 1,10 **0,78**

**Farbige Oberhemden** mit Kragen u. unterlegter Brust, in Popeline St. 2,85 . . . . . in Perkal St. 2,50 **1,50**

**Der gr. Tagesanleger!** Herren-Selbstbinder in den modern. Punktmustern retina Seite . . . . . Stück **1,90**

**Sensations-Angebote!**  
**Taschenteiler**  
II. Wahl, aus dem Ausschuss St. 4 Pf., 8 Pf., 15 Pf., 20 Pf.

**Washbecken**, Steingut, ca. 34 u. 36 cm, weiß . . . 0,70

**Washkrüge**, Steingut, weiß . . . . . 0,60

**Nachtgeschirre**, Steingut, gerade Form, weiß . . . 0,50

**Kamm- o. Seifenschalen** Steingut, m. Goldrand 0,20 . . . . . 0,10

**Sag Schüsseln**, 6teilig, weiß Steingut . . . . . 0,75

**Topflappenhälter od. Zwiebelhälter** . . . . . 0,50

**Kakaokrüge** mit Deckel, sort. Dekore . . . . . 0,75

**Gebäckkasten**, moderne Form, bunt . . . . . Stück 1,50 **1,00**

**Milchtöpfe**, schöne Form, Inhalt 1 Liter . . . . . 0,75

**Puddingsgäße**, gelb, mit Starzform und Satzglasier . . . . . 1,75

**Schmorpföpfe**, Alum. bord. ca. 18 cm 0,75, ca. 16 cm **0,60**

**Fiblenkessel**, Alumin., ca. 18 cm, poliert . . . . . Stück **1,20**

**Oxford**, ca. 80 cm breit, mit kaum merklich. Schönheitsfahler, . Meter nur **0,39**

**Lineon-Bettbezüge**, Deckbettbreite, ca. 130 cm breit Meter 0,78, 0,65, Kissenbettbreite, 80 cm br. Mtr. 0,45 **0,75**

**Hausuch**, ca. 140 cm breit, westfl. Fabrikat für Bettlaken . . . . . Meter 0,80 **0,75**

**Lineon-Bettbezüge** mit 1 bestickt, und 1 glatten Kissen . . . . . Beuzg 5,90 **4,85**

**Frotierhandtücher** u. Badelaken mit klein. Schönheitsfehler, weit unter regulärem Preis! Markenstoffe, große Auswahl in Breiten und Dessins! Die Preise sind überaus niedrig! Waschstickerei, ca. 50 cm 0,30 breit, Coupon 3,65 Meter **0,39**

**Hemdenpassage**, gute Stickerei, Stk. 0,60, 0,48, 0,38 **0,25**

**Barm-Waschelangete** gute Ausführung, Coupon 10 Meter . . . . . **0,39**

Eine neue Riesen-Anlage in Ansichtskarten von Halle eingetroffen!  
5 Kupferstreichkarten od. 3 Foto-Stielkarten . . **0,10**

**Sportkleider** aus Sellenic, lichte Form, mit weißer Passe . . . . . **6,90**

**Marocaine-Kleider** in der neuen imitierten Trägerform mit Puffärmeln **9,75**

**Marocaine-Kleider** in den neuen, kleinen Mustern bedruckt, Halbschnitt u. Aermel mit Spitze, garniert **14,75**

**Mäntel**, vom Hornstoff mit gefüttert, ganz geschmiedene Frauengößen **8,75**

**Mäntel** aus bouclierartigen Stoffen, Sportform mit gestepptem Revers, ganz auf Kunststoffe gefüttert . . **14,75**

**Fesche Sportmäntel**, diagonal, grob. Scheitland, m. grob. reich gesteppt. Revers u. Steppgrüt., ganz gefüttert **19,75**

**Einkaufstbeutel**, Wachstum, große Form, mit . . . . . Stück **0,95**

**Rucksäcke** mit Lederriemen, ca. 44x44 . . . . . Stück **0,95**

**Stadtkoffer**, Kunstleder mit Deckeltasche, Größe 36 . . . . . Stück **1,50**

**Handkoffer**, wasserfeste Hartplatte, Gr. 35-3,50, Gr. 50-3,25, Gr. 60-2,75, Gr. 65-2,50, Gr. 70-2,25, Gr. 40-2,00 **2,60**

**Herren-Trennors**, große Form, in Saffan, Stück 0,95, in eckel. Leder Stück **0,45**

**Beschusachen**, Marmor-Binderler, mit gut. Kunstled.-Futter . . . . . Stück **2,90**

**Sandformen**, 9teilig, im Karton . . . . . **0,25**

**Roller**, mit Gummibereifung . . . . . Stück 1,45 **0,90**

**Leichte Gummi-Fußbälle** . . . . . Stück 1,25, 0,95, 0,75 **0,50**

**Hängematten** ca. 2,75 Meter lang . . . . . Stück 1,25 **0,90**

## — und dies ist nur ein ganz, ganz kleiner Bruchteil der Wunderangebote bei

**Der Schläger des Tages!**  
**Blumenkästen**  
für den Balkon, ca. 15 cm hoch und breit, dauerhaft grün gezeichnet  
Stück 0,50, 0,70, 1,10, 1,35

**KANNSTADT**  
Halle a. Saale Verkauf solange Vorrat Gr. Ulrichstraße 59-61

**Die Ueberraschung!**  
Nur während der Konsum-Woche  
**Orlingsche Würstchen**  
heiß und mit Semmel  
Stück **10 Pf.**

**Café Bauer**  
Große Steinstraße 74  
2 Kapellen  
Nach der Modenschau  
**TANZ**  
Tischbestellung rechtzeitig erbeten.  
Telefon 262 29.

Donnerstag, den 21. April 1932 | nachmittags 4 Uhr  
Freitag, den 22. April 1932 | und abends 8 Uhr

**Große Frühjahrs- und Sommer-Modenschau**  
Original-Modelle: **Wien, Berlin, Paris.**  
Wir zeigen Ihnen dort in eleganten Mannquins, wie sich die Dame elegant, gut und doch preiswert kleiden kann.  
Leitung und Ansager: **Emil Kröll**, der Modemodern.  
Es stellen aus: **Emil Kröll, Berlin-Paris-Wien, Damen-Moden; Anna Lehmann, Hüte; Carl Jacob, Pelze; Schirm-Heinzel; Schirme und Handschuhe; Juwelier Tittel, Schmuck.**  
Die Firma **Arnold & Trolisch** stellt Teppiche und Läufer zur Verfügung.  
Eintritt frei! **Preise ermäßigt!**

**Preußischer Beamten-Verein zu Halle (Saale) E. V.**  
**Mitglieder-Vermählung**  
Donnerstag, den 28. April 1932, 20.30 Uhr, im Hotel "Goldene Ängel" am Riebeckplatz.  
Tagesordnung:  
Gemäß § 12 der Satzung Ziffer 1-3 und § 14, Abs. 2 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beizufolgend. Höhe Beteiligung erwünscht.  
Der Vorstand:  
Dr. Behr, 1. Vors.  
Schriftführer.

**Amtliche Bekanntmachungen**  
**Öffentliche Steuermahnung.**  
Grundbesitzer, Hausbesitzer und sonstige Grundstückbesitzer für April und die Fundstellen für April-Juni waren am 15. April fällig. An die Zahlung der Bürgersteuernüberträge, welche die Arbeitgeber von ihren Arbeitnehmern einbehalten, wird erinnert. Für verpätete Zahlungen sind Verzugszinsen von 1/2 Proz. des Rückhanges für jeden angefangenen halben Monat bzw. Verzugsinne zu entrichten.  
Nicht gefundene Rückhänge werden durch Zwangsversteigerung geldrücklich eingetrieben. Mahnzeile werden nicht gegeben.  
Halle, 16. 4. 1932. Der Magistrat.  
Zur Erzielung bringender Arbeiten am Wiederhommungs-Anbeleg werden am Sonntag, dem 17. April, während der Zeit von 8-10 Uhr nachgehende Straßenzüge abgehohlet:  
Veipziger Str. 86, 98-104; Gr. Brauhauß, 1, 3, 29-31; Am Baustel 2, 3, 6, 7; Rl. Brauhauß, 1-6, 9-10; 25, 36; Al. Wärfelstr. 1-5, 9-11; Sternstraße 3-7; Gr. Wärfelstr. 3-5, 8, 9, 16-27; Al. Berlin 1, 2; Wolfenbutterring 14-16.  
Während dieser Zeit ist das Einschalten von Motoren, Lämp- und Heizanlagen zu unterlassen.  
Halle, den 16. April 1932.  
Verle der Stadt Halle, Amtungs-Geldfah-Geleitigungsamt.

**Bekanntmachung über die Offentuna der Einheitswerte 1931.**  
Sie nach dem Stande vom 1. Januar 1931 festgestellten Einheitswerte des Grundbesitzes werden offengelegt:  
a) für den in Halle gelegenen Grundbesitz im Finanzamt Halle (Saale)-Stadt, Gartenbergr. 23a/b, Zimmer 70, in der Zeit vom 20. April bis 19. Mai 1932,  
b) für den im Saalfreizeit gelegenen Grundbesitz im Finanzamt Saalfreizeit, Weitestraße 128.  
In der Zeit vom 2. Mai bis 1. Juni 1932, außerdem werden in dieser Zeit in den Dienstämtern der Gemeindeführer während der Dienststunden diejenigen Teile der Offentungsliste offengelegt, die den in der Gewerbe liegenden Grundbesitz betreffen.  
In die Offentungsliste ist der weitaus größte Teil der Einheitswerte eingetragen. Soweit die Einheitswerte nicht eingetragen sind, werden die Eigentümer hierüber spätestens bis zum Beginn der Offentungsfrist besonders benachrichtigt. Soweit dagegen die Einheitswerte in die Offentungsliste eingetragen sind, erhalten die Eigentümer regelmäßig keine besonderen Mitteilungen. Es müssen also die Eigentümer von Grundbesitz, denen keine besonderen Mitteilungen zugehen, Einsicht in die Offentungsliste nehmen.  
Die Offentung ist der Erlaß für die besonderen Befehlsmehrschritte, die früher erteilt werden find. Der Einspruch gegen die Einheitswerte, die in die Offentungsliste eingetragen sind, kann entweder schriftlich eingebracht oder zu Protokoll erklärt werden, und zwar:  
a) für den in Halle gelegenen Grundbesitz beim Finanzamt Halle (Saale)-Stadt bis zum Ablauf des 19. Juni 1932,  
b) für den im Saalfreizeit gelegenen Grundbesitz beim Finanzamt Saalfreizeit bis zum Ablauf des 1. Juni 1932.  
Halle (Saale), den 16. April 1932.  
Finanzamt Saalfreizeit.  
Finanzamt Halle (Saale)-Stadt.

**Kommt Ihr Kind in der Schule mit???**  
Wollen Sie ihm nicht ein paar Nachhilfestunden geben lassen? Lehrer, Studenten, fortgeschrittene Schüler, die Ihnen Kind schnell und sicher die fehlenden Kenntnisse verschaffen, finden Sie durch eine Nebenanzzeige in der S. Z. die nebenbei noch außerordentlich billig ist.

**Waldhaus Heide**  
wieder eröffne. . . . . Es wird mein ständiges Bestreben sein, meinen verehr. Gästen und Freunden nur das Beste zu bieten. Günstige Zugverbindungen ab Hettstedter Bahnhof, täglich ermäßigte Rückfahrkarten 3. Klasse 40 Rpl. Bequeme Omnibusverbindungen ab Roßplatz, Stadttheater und Kafee David Gute Anfahrtsstraßen für Auto und herrliche Waldwege führen Sie zum Paradies der Saalestadt. — Um regen Zuspruch bitten  
**Familie KURT RECHT.**

Sonntag, den 17. April 16 Uhr  
**„Horfjäger“, Lindenstr. 78**  
Große Gesellschaftskonzert  
Tanzsport-Orchester  
„Terpsichore“  
Es gibt nur 1 Welt-Restaurant  
Es gibt nur 1 Kapelle Jonny Po!

Deshalb auf z. Ludw.-Wucherer-Str. 73a  
Die großen Stimmungskanonen spielen Sonntag 98 ab 5 Uhr  
einzige Kommen sicher Plätze  
Sonntags von 5-8 Uhr trotz erhöhter Unkosten Sonderpreise: 1 Glas Wein nur 20 Pf., 1 Tasse Kaffee mit Windbeutel nur 50 Pf., 1 gute F. Wein nur 1,25 Mk.  
Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonntags TANZ

**Café Binder**  
Auf Wunsch täglich wieder  
**Nachmittags-Konzert**  
bei kleinen Preisen.  
Leitung: **Haydn-Goethe-Feler**  
Lieder, Kammermusik, Rezitation  
Mitwirkende: **Eise Martin Heinke, Kurt Wichmann, Ida Kleemann, Arthur Hohndorf, Werner Haupt, Irma Thimmel, Dr. Hans Kleemann**  
Steinway-Flügel von B. Doll  
Karten bei Hohban u. Rommel



aus der Stadt Halle

Jubilate!

An der letzten Woche hürten wir von einem Freund... durch das Radio einen Jubilate singen...

Und doch, wenn der Frühling auf die Berge... und im Sonnenlicht der Schnee zerfällt...

Für den Christen aber wird die Botschaft... des Lebens und der Hoffnung in dieser Freude...

Darum redet auch die Hochachtungs für den... Sonntag Jubilate die auf fast alle deutschen...

Einwas von dieser christlichen Freundschaft... und Verständnis geht von 18. April, dem...

Es gibt auch ein Unterkorn von Worms... ich darf auch den Dorn, den ich meinem...

Die Urlaubstarke der Reichsbahn. Die Deutsche Reichsbahn will einen... weiteren Schritt den Wege der Tarif...

Berhandlungen darüber finden zuerst noch... statt; sie werden wohl erst im Laufe des...

Schlusss Troika.

Der Bollerland der Saale, gemessen am Unter... beger der Schlusss Troika, beträgt 2,8 Meter...

Grozmutter psycho-analysiert und läßt sich interviewen.

Das alles unter dem Namen „Freil“ geht... spricht sich da in Verlehn der 28jährige...

„Da, so brutal behandelt der Lehrer die... zornbelebte Nische meines Enkels“, dachte...

Das Massenaufgebot der SPD. — und ihr Erfolg: Defizit, Kulturabbau, Arbeitslosigkeit.

Die dritte Preußenfundgebung der Deutschnationalen.

Im vollbesetzten „Thaliaaal“ veranstaltete... die Deutschnationale Volkspartei ihre...

„Das sind Hababogas“, lautete die Ueber... schrift des Artikels, der in seinem ersten...

„Hunderttausende von Stimmen, meist aus... dem bürgerlichen Lager, werden an diese...

Echtung von selbst; der Kleine hatte aber... einige Tage die Furchen von dem Stride...

„Das psychologische Rätsel dieses „Selbst... mördervertrichtes“ verlaßt die Großmutter...

„Da, so brutal behandelt der Lehrer die... zornbelebte Nische meines Enkels“, dachte...

Der Angefallene ist selbst im Osterbeirat... Seine Partei ist aber dort in der Minderheit...

„Die Mehrheit im Landtag haben und an... gefestigt der Verlager der preußischen...

Der Redner übte dann scharfe Kritik an... den politischen Maßnahmen der Preußen...

„Als erster Redner sprach der Vizepräsident... des Preußischen Landtags...“

Es sprachen dann Stadverordneter Dr... Falk (Berlin), der mit kurzen fräftigen...

12 Regierungspräsidenten, 1500 Bürgermeister... und Stadträte; Direktoren des Reichsamtes...

„Ja, das Holz können wir ja noch ver... wenden...“

Landausflüge aus Hof?

Mit zwei Ausflügen über Land, die heute... Könnener gemacht hatten, batte sich...

„Diese Schätze, als da sind Feis- und Fisch... wänge, Kleiber, Bestbeizge, Hosen, Hemden...

Zwei von ihnen, der 27jährige Willi B... und der 26jährige Kurt C., waren an beiden...

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.)

Table with weather data: Sonnabend, den 16. April 1932. Columns for Sun/Moon, Temperature, Wind, Humidity, etc.

Wetterausblick für Sonntag: Aufsteigen des... und wärmeres Wetter mit Winden zwischen 20 und...

Wieder! Der alte Zeit im bunten Rock-

das unbegrängliche Bild zaubert in uns Erinnerungen... aus Deutschland großer Vergangenheit herbor.

Trummer Alarm-Sturm-Neue Front. 3 1/2, 4, 5, 6. sind aus edelsten orientalischen Tabaken hergestellt...



Zigaretten-Packungen zunächst eine Reihe von 240 Bildern aus dem Zeitalter Friedrichs des Großen...



STURM ZIGARETTEN G.M.B.H. DRESDEN 21. Includes logo and contact information.

Frans G. dabel, "Brüderlich" haben sie ge...
Das Schöffengericht verurteilte sie zu Gefängnisstrafen von drei Monaten bis zu einem Jahre.

regt und herrlich betrieblig. Religiöse Bestimmung und Vertiefung wird den abweichendsten Zug...

Was der Jahrgang sagt:

Wegfall des Stadtrings wirkt sich störend aus

Der vollständige Wegfall der Linie 2 der Straßenbahn macht sich allmählich für einen großen Teil der Bewohner des Paulsviertels auf das unangenehme fühlbar.

dingen und in der Zeit der Sparmassnahmen um jeden Preis dürfte der Sparkommissar diesen ersten Schritt entgegenstellen.

Insofern damit nichts, so bleibt zu erwarten, ob nicht wenigstens der Anschlag zwischen den Linien 6 und 8 hergestellt werden kann.

Ein weiterer Ausweg wäre vielleicht die Bildung einer Schleppe ähnlich der, die die Verleger des Verlagsbuchhandels durchführt.

Bei jedem Fall wäre es sehr zu wünschen, daß die Besetzung der Angelenheit noch einmal wohlwollend prüfte und irgendeinen Ausweg fände.

Ein Bewohner des Paulsviertels.

schweiglichen Minister Rühenthal, der das alleinige Verdienst der Einbürgerung Adolf Hilkers hat.

Am Montag geht's Siedeln los.

Wie wir erfahren, ist in der vorigen Woche vom Bezirksausfiskus die Genehmigung zur Ausführung der vorläufigen Kleinfließung auf der an der Straße Diehm-Seebsdorf angelegten worden.

Adolf Hitler spricht in Halle.

Der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, wird an seinem Geburtsort, am 20. April, in Halle sprechen.

Herr Zimm bemerkt.

"Nur immer friedlich, Herr Zimm!" rief ich. Denn er hatte mich mit seiner riefigen, mit Reimunen vollgepackten Redeartie ziemlich hart angefahren.

Goldene Hochzeit. Der Monsieur i. R. Herr Karl Bauer, Mettner Straße 2, feierte in Körperdorf und geistiger Frische seine goldene Hochzeit.

Geschäftliches.

Die seit nahezu 45 Jahren bestehende Kaffeegrößerei Richard Busch, Gr. Ulrichstraße 10, hat sich in den 6 Jahren, die sie am hiesigen Platze ihre Geschäftstätigkeit bei, überall eingeführt und erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.

Ausnahmen von dem Verbot

von Versammlungen und Umzügen unter freiem Himmel.

Wie der Preussische Präsident mittelst, hat der Minister des Innern folgenden Erlass an alle Regierungspräsidenten und Polizeibehörden erlassen.

Wochenplan des Stadtfestens.

Montag, 18. April: "Freie Bahn dem Fährigen", Schützenplatz von 8 Uhr bis 22.45; Dienstag, 19. April: "Guten Morgen", Oper von Peter Schulz.

Evangelische Kinderlager in der Provinz Sachsen.

"Das Evangelische Halle" schreibt dazu in seiner neuesten Nummer: "Seit einigen Jahren steht man die Jugend in logenanneten Kinderlagern zusammen.

Die Deutschnationalen zur Preußenwahl im Saalkreis.

Uns wird geschrieben: Am Sonntag, dem 21. April, finden in ganz Preußen die Wahlen zum Preussischen Landtag statt.

WOLFRAM-SONNERKLASSE
Der deutsche Wagen elegant-bequem-zuverlässig
Größte Leistung, unübertreffliches Anzugsvermögen, hervorragende Straßenlage.
Er ist schneller, geräumiger und bequemer als Wagen seiner Klasse.
Zweitakt = erhöhte Leistung!
Er kostet mit Allem ab Werk Mk. 3495.-
D.K.W.-Fabriklager Halle/Saale, Mandeburger Straße 6, Nähe Riebeckplatz Tel. 29287











**Familien-Nachrichten**

Ein Jahr nach dem Tode unserer unvergesslichen Mutter folgte ihr unser lieber, bis zum letzten Augenblick sorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, der Klempermeister

**Richard Friedrich**

einen Tag vor Vollendung seines 70. Lebensjahres in die Ewigkeit nach. Mühe und Arbeit war sein Leben.

In tiefer Trauer  
seine Kinder.

Landsberg, den 15. April 1932.

Beerdigung Dienstag, den 19. April, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofskapelle.

**Statt Karten.**

Im fast vollendeten 76. Lebensjahre entschlief sanft nach langem Leiden heute mittag 1 Uhr unsere geliebte, unvergessliche, treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante

**Frau verw. Fabrikbesitzer Meta Warnecke**  
geb. Reddersen.

In tiefer Trauer:

**Eduard Warnecke und Frau Ella**, geb. Harth  
**Edmund Krebs und Frau Auguste**, geb. Warnecke  
**Karl Krebs und Frau Johanna**, geb. Röhm  
**Annemarie Krebs**  
**Bertha Reddersen**

Halle, Brandenburger Str. 5, den 15. April 1932

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet Montag, den 18. April, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt. Freundl. zugedachte Kranzspenden nimmt Beerdigungsanstalt Burkel entgegen. Beilagsbesuche dankend abgelehnt.

**Danksagung.**

Für die uns so zahlreich bewiesene Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter  
**Henriette Gessner**  
geb. Hartung  
sagen wir unseren innigsten Dank.

**Gustav Gessner**  
und die Trauernden Hinterbliebenen.  
Oberschmon, im April 1932.

**Monogramme**

aller Art  
schnell, preiswert  
Landsberg 17  
Leipzig, Str.

**Markisen**

für  
Garten-Veranda  
Sommerlauben  
Schauenseiter



einfarbig u. gestreift  
imprägniert usw.  
in allen Preislagen  
**Arnold & Troitzsch**  
Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstraße 1



Neu aufgenommen  
**Kinderwagen**  
Nur beste Fabrikate.  
Beachten Sie unsere  
Ausstellung im Eck-  
laden d. Ritterhauses  
**C. F. Ritter.**

Frau nimmt  
**Bälchen**  
an. Bernd, Bern-  
burger Straße 7.

Für alle uns anlässlich unserer am 14. April in Charlottenburg stattgefundenen Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken hierdurch herzlichst

**Willi Berger und Frau**  
Gertrud, geb. Chachay

Halle a. S., den 16. April 1932  
Restaurant Franziskanerhalle

**Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen**  
**Frühjahrsauktion**

von zurückgesetzten Kunst- und Gebrauchsgegenständen vom 2. bis 7. Mai 1932 von 11-12 Uhr vorm. und 4-5 Uhr nachm. in der Manufaktur in Meissen. Es kommen wieder vollständige Tafel-, Kaffee- und Teeservice, feiner Vasen, Figuren, Gruppen u. vieles andere zu äußerst ermäßigten Preisen mit einem Extrarabatt von 10% gegen Barzahlung zur Versteigerung. Vorbestellung an den Auktionsstagen von 8-11 Uhr vorm. und 2-4 Uhr nachm.

**Reichspartei des deutschen Mittelstandes**  
(Wirtschaftspartei)

Montag, den 18. April 1932, abends 8 Uhr, im Deumarktschützenhaus, Garz 41

**Wahlversammlung**

Die List des Mittelstandes und die Preußenablenketzer: Die Herren Rechtsanwält Dr. Dilbeim, Staatsminister a. D.: Landtagsabgeordneter Max Hellwig, Bäckermeister, Halle.

Alle Mittelständler sind hierzu eingeladen.  
Kommissionen haben keinen Zutritt!  
Mittelständler, wählt am 24. April  
Liste 6a Wirtschaftspartei - Max Hellwig

Wir zeigen Ihnen im Schaufenster

**5 Anker-Teppiche**  
auf die Sie sich verlassen können



Größe 200x300 cm

Velour Delhi Mk. 88.—  
Velour Extra „ 107.—  
Tournay „ 114.—  
Slwah durchgew. „ 147.—

Größe 250x350 cm

Turan durchgewebt 280.—

Anker-Teppiche halten,  
was der Anker verspricht

**Arnold & Troitzsch**

Teppichhaus Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 1

**Künstliche Augen**

fertigen wir naturgetreu für unsere Patienten.  
F. Ad. Müller Söhne, Wiesbaden, in Halle a. S.  
Universitäts-Augenklinik, Magdeburger Str. 23.  
vom 25. bis 27. April 1932.



**die modische Linie**  
Reklame, die für alle Frauen wichtig und interessant sind

**Der Weg zur guten Figur**  
Drei Dinge sollen Ihnen dazu verhelfen: Unser interessanter illustrierter Prospekt „die modische Linie“, unsere moderne Beratungsstelle „der Weg zur guten Figur“! Unsere neuen Modelle der formgebenden Korsetts und schlankmachenden Hüftgürtel.

**A. HUTH. Co**  
HALLE, GR. STEINSTR. UND MARKT

**Unschöne Brust**

steigt bei jeder Frau ein Hindernis entgegen, welches gegenüber den von der Natur begabten Frauen. Zu groß oder zu klein oder gar zu schlaff — in jedem Falle ein energieloses Abbild, das, um wieder die Freude an eigenen Körper zu erwecken, der **Thalysia-Brusthalter „Tarnke“** (D. A. Patent) ist das letzte Wort geistreicher, physiologisch-richtiger Konstruktion; er ist nicht eine Strapaze wie andere Brusthalter, sondern ein Instrument zur Wiederherstellung der Brust; er wirkt auf den Blutstromlauf und die Ernährung der Bindegewebe, er kräftigt die schwache Brust; er hebt und trägt und formt mit sanftem Zwang die schlaffe, hängende Brust und gibt ihr die feste Form wieder. Jede Brust, ohne Ausnahme, von der zarten Knospe bis zur überreifen Waise durch den **Thalysia-Brusthalter „Tarnke“** zur formvollendeten. Eine interessante Broschüre über diese Frage: „Die weibliche Brust“ (Preis 60 Pfg.), verschlossene Zusendung gegen 80 Pfg. in Briefmarken) lässt Sie vollständig auf. Der **Thalysia-Katalog II**, mit vielen Bildern und Zeichnungen (Zusendung gegen 12 Pfennig in Briefmarken) wird Ihnen im Laden kostenlos überreicht.



**Anzeigen**

in der „Saale-Zeitung“  
schaffen Umsatz!

**Hygiene-Reformhaus** **THALYSIA** **Halle (Saale)**  
Paul Gams G.m.b.H. Leipziger Straße 73  
Fernsprecher 35139

**Ganz Halle kauft Montag nochmals billiger!**  
**Schweineleber 52** Pfd.  
1 Pfd. nur  
**Große Reklame-Trink-Eier 5** Pfd.  
wie heute nur  
**So wie sich meine Knoblauchwurst 1 Pfd. 60 Pfd.**  
in kurzer Zeit die Anerkennung tausender Hallenser erworben hat,  
**so wird auch meine Hausschichtene Bratwurst 85** Pfd.  
reines Schweinegut 1 Pfd. infolge des ganz vorzüglichen Geschmacks Ihren Beifall finden.  
**Butter, Wurst Fleischwaren.**

**TRAUER KLEIDUNG**  
HÜTE, SCHLEIER  
KLEIDERSTOFFE, FLORE  
HANDSCHUHE, STRÜMPFE  
KLEIDER-MASSANFERTIGUNG  
IN 24 STUNDEN  
**SEHR PREISWERT**  
**A. HUTH**  
8 CO-G HALLE 6 GROSSE STEINSTR. 86/87  
MARKT 21

Herr: „Über vorsichtig blästen, ich habe Hühneraugen.“  
Bov: „Was, Hühneraugen? Aus welchem Anstand sind denn der Herr, daß Sie noch kein „LEBESWOLL“ kennen!“

\*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Balmschellen, Biechdod (8 Pfennig) 80 Pfd., verschlossene Zusendung gegen 80 Pfd., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Entschuldigungen erlösen wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Biechdoden und weisen zurecht, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.



# Musiker-Heimat

## Warum der rote Gemeindevertreter die Dorfpolizei abhaken wollte.

**Klein-Mühlungen.** In der Nacht zum Freitag gelang es dem Feldwörter Brandt, eine Liebesnacht zu feilen, als sie gerade dabei war, an einer dicht am Dorfe hinter der Molkerei gelegenen Miete starkoffisch zu spielen. Der Beamte konnte aber nur eine Person, und zwar den kommunikativen Gemeindevertreter Sellmitz, zuhause kriegen. Sellmitz, der die Dorfpolizei abhaken wollte, während es den übrigen Leuten der herrschenden Dunkelheit möglich war, unerkannt zu entkommen. Der feigenommene Gemeindevertreter war heiss lebhaft dafür eingetreten, die Dorfpolizei abzuheften, da in Klein-Mühlungen doch nicht geschossen werde.

## Belgrüer eines Rechtsberaters.

**Naumburg.** Der Rechtsberater Hermann Dr. am Ende, der amtlich als Rechtsvertreter beim Amtsgewalt Dierfeld ausgeht, hat in Dierfeld in einer ganzen Anzahl von Fällen das ihm gelegte Vertrauen von seinen neulich geäußerten Zeugnissen mißbraucht. In zwölf verschiedenen Fällen war ihm Untreue zur Last gelegt. Im Gange der Verhandlung erweiterte der Vertreter der Staatsanwaltschaft in zwei Fällen die Anklage auf Betrug. In einem Falle von 3000 RM, im anderen auf 2000 RM. Die beiden erweiterten Fälle betrafen folgendes: Die Witwe K. wurde in Dierfeld mit ihren Kindern für 10000 RM veräußert und erhielt 4000 RM ausbezahlt. Die Witwe trat ihr heran: „Was machst du mit dem Gelde?“ Sie antwortete: „Ich will davon leben und will es als Anwartschaft ansetzen.“ Er erbot sich, es auf Hypothek anzusetzen. Das hat er zwar getan, aber die Hypothek ist nie eingetragen worden. Als Frau K. 10000 RM brauchte, erklärte er, er habe kein Geld, daß aber einen Wechsel. Die Frau sagte, sie verleihe dann nichts. Die Witwe antwortete: „Doch, daß dann nur nicht zu tun, ich sollte ihn selber ein.“ Sie hat aber am nächsten Morgen den Wechsel selber einlösen müssen. Der zweite Fall war: Die Bahnarbeiterin Schulze in Stöben konnte ein Haus, Baujahr 1911 in Mühlungen, auf an Elbstraße 1000 RM, im Wert 12000 RM, für die Zahlung des Geldes erst beim Auftrage auf Eintragung der Hypothek ausbezahlt werden. Frau Schulze erhielt 1000 RM ausbezahlt; die 11000 RM behielt der Ankläger in Händen und leute sie an. Frau Schulze mußte ihm dies aber mit 10 Proz. verzinsen.

Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrenverlust und Haftbefehl wegen Mißbrauch des Vertrauens. Das Gericht nahm bezüglich der Untreue und Unterschlagung eine forschende Handlung an und verurteilte die Delinquentin deshalb und wegen Betrugs zu 3 Jahren 3 Monaten Gefängnis mit Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre. Der Antrag auf Erlaß eines Haftbefehls wurde abgelehnt.

## 6997 Doktorarbeiten.

**Leipzig.** Dem Bibliographischen Monatsbericht zufolge erlitt eine Uebersicht der Doktorarbeiten an den deutschen Universitäten des letzten Universitätsjahres eine Zunahme der akademischen Abhandlungen gegenüber dem Vorjahre. Die meisten Doktorarbeiten der deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen im den Jahren 1927, 1928 und 1929 vorgelegten Doktorarbeiten brachte die folgenden Zahlen: 6229, 6490 und 6456; Das Universitätsjahr 1929/30 verzeichnete 6997 Doktorarbeiten.

# Beate weiß, was sie will

Roman von Olfrid von Hanstein

(5. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)  
Wieder lachte Günther.  
„Nimm dir etwas sehr Schönes in Deutschland hier ist jeder Mensch sein eigenes Genies. Ich habe ein paar neue Maschinen bestellt und will sie auffüllen lassen. Ich brauche elektrische Kraft, verzeihe du etwas davon? Ich habe mit da eine neue Mammuthausgruppe kommen lassen, weil ein dieser Herr ist ein Turbine leiten. Ich könnte dem Ingenieur, den ich aus Rosario in etlichen Tagen erwarte, ablegegraphieren, wenn du das übernehmen kannst.“  
„Das kann ich nicht.“  
„Aber ich will es versuchen, wenn es auch schwer für dich sein wird, mich mit dem Fernen zu verständigen.“  
„Ich würde es lernen.“  
„Ich also, ich sagte dir, ich will es versuchen. Ich werde nach Rosario telegraphieren, daß der Herr jetzt noch nicht kommen soll. Erhe ich, daß du es kannst, werde ich später ablegegraphieren. Ich möchte ein üblichen Satz, sehr sehr lieblich ist, bis die Aufsicht notwendig ist, außerdem bist du als Ingenieur selbstverständlich halt meines Haus.“  
„Ich danke dir von ganzem Herzen.“  
„Ich gar nicht nötig. Ich sage dir, ich will es versuchen, und wenn du es kannst, ist es nur dein zu unternehmender Verdienst, wenn du nicht zustande kommt, mich ich den anderen kommen lassen.“  
Dann wechselte er den Ton:  
„Wir wollen zwei verschiedene Dinge

# Mord aus Eifersucht.

## Der Ehegatte tötet seine frühere Angestellte und stürzt sich aus dem Fenster.

**Strassburg.** Freitag vormittag hat sich in der Neuen Strasse der Hühner Kaufmann Winter **Schäfer** an dem Fenster seiner im dritten Stock gelegenen Wohnung an die Straße geschürzt. Er war sofort tot. In der Wohnung von Schöner wurde die Hühner-Kauffrau, Elisabeth Köhler, mit einem Knüttel auf dem Bett ebenfalls tot aufgefunden. Elisabeth Köhler, die bis heute Frau bei Schöner in Stellung war, wurde am Sonntag in einer Kaufmann die Ehe eingegangen. Spuren deuten darauf hin, daß Schöner das Mädchen, an dem er in engen Beziehungen stand, nach vorangegangener Kampf aus Eifersucht getötet hat.

## Die Bluttat vor 12 Jahren.

**Speite Anführung.** — Der Täter tödtet.  
**Weimar.** Zur Festung der 20 Jahre alten Hausangestellten **Elsa Leuthardt** im Jahre 1920 in Vogelsberg wird die Lebens- kriminalpolitische in Weimar folgendes mit:  
Am 13. April 1920 wurde der Landarbeiter Alfred Ritter, 36 Jahre alt, wohnhaft in Kleinbrensbach, vorläufig festgenommen, weil er im dringenden Verdacht stand, im 20 Jahre alte Elsa Leuthardt vor zwölf Jahren in Vogelsberg getötet zu haben. Ritter wurde nach Weimar gebracht, wo er an Hand der gegen ihn vorliegenden Beweismittel eingehend zur Sache gehört wurde. Hier hat er die Tat eingestanden und angegeben,

daß er am Abend des 19. Februar 1920 mit der Leuthardt zusammengetroffen sei, um mit ihr eine Aussprache herbeizuführen, da sie behauptet habe, der Umgang mit ihm sei nicht ohne Folgen geblieben. Die Aussprache sei in noch nicht ausgesprochenen Worten angeordnet, in deren Verlauf zum Meißer gegriffen, der Leuthardt mehrere Stiche in den Hals und Kopf beigebracht und sie darauf in den der Nähe befindlichen Waldgarten gehen habe. Ritter betrat, mit der Leuthardt Umgang gehabt zu haben. Er will die Tat in der Erregung ausgeführt und vorher nicht die Absicht gehabt haben, sie zu töten.  
Die Leiche der Leuthardt wurde am 19. Februar 1920 in den Nachmittagsstunden von Angehörigen ihrer Dienstherrin aufgefunden. Schon damals fiel der Verdacht der Täterhaft auf Ritter. Er konnte jedoch seinerzeit der Tat nicht überführt werden.

## Ein Anabe als Brandstifter.

**Werbis.** In Werbis wurde die verurteilte ein Großfeuer im Herbst des Landwirts Friedrich Pabst die Wirtschaftsgüter sowie alle landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte. Mitverbrannt sind sämtliche Futtermittel und noch viel anderes Viehwirtschaft. 150 Schafe, die getötet werden konnten, haben durch Rauchvergiftung stark gelitten, so daß ihr Einleben gefährdet wurde; 19 von ihnen sind bereits tot. Das Feuer griff auch auf die Wirtschaftsgebäude über. Die die Polizei feststellte, wurde der Brand durch einen elfjährigen Anaben, der in der Pabstischen Scheune mit Streichholzern gespielt hat, verursacht.

## Sturz auf das Helbrauer Schulzenamt

**Stätschen.** Vor dem Schöffengericht Stätschen begann am Mittwoch der Prozeß gegen 14 Helbrauer Erwerbslose wegen des am 2. Oktober vorigen Jahres begangenen Sturzes auf das Helbrauer Schulzenamt. Des Helbrauer und schmerzhafter Sturzes wurden angeklagt der Arbeiter Paul Reichardt, der Bergmann Otto Döner, der Arbeiter Franz Döner, der Arbeiter Karl Döner, der Bergmann Heinrich Döner, der Arbeiter Erich Schurm, der Kammermeister Friedrich Bauer, der Arbeiter Werner Neufel, die Ehefrau Gertraud Reichardt, der Arbeiter Martin Stachowitz, der Arbeiter Otto Adler, der Arbeiter Willi Steinberg, die Ehefrau Elise Steinberg und der Arbeiter Alfred Heintze. Da die Erwerbslosen von Helbra sich gemeinlich hatten, die durch Gesetz bestimmten Pflichten auszuführen, sollte ihnen am 2. Oktober die Erwerbslosenunterstützung angedroht werden. Sie an der Jungschar den herabgelaufen, ritten sich auf diesem Wege eine große Anzahl von Erwerbslosen zuzunehmen, um mit Gewalt eine Auszahlung der Gelder zu erzwingen. Zu diesem Zweck hatten sie zum Teil auch ihre Frauen und Kinder mitgenommen. Als ihnen von drei Erwerbslosen, die mit dem Gemeindevorsteher wegen der Auszahlung verhandelt hatten, ein abschläglicher Bescheid mitgeteilt wurde, führten sie geschloffen in das Gemeindeamt und stießen die Erwerbslosen vorwärts. Sie überlegte, so daß diese sich gezwungen sahen, gegen die Menge zuerst mit dem Gummihüpfel vorzugehen und, als einem von ihnen der Gummihüpfel weggerissen — nach Jungschar von dem Arbeiter Karl Döner —, und sie von

## Geheimnisvoller Selbstmord.

**Tüben.** Bei Ausbesserungsarbeiten in der Einfaßt des Zehnflüchtigen Hofgrundstückes haben Arbeiter vom Eigentümer in 20 Zentimeter Tiefe die Überreste eines menschlichen Leichens zutage gefördert. Es waren ein Teil des Schädels mit der Frontpartie des Hinterkopfes und verschiedene Arm- und Beinfragmente erhalten. Die Lage und die geringe Tiefe des Grabes läßt den Verdacht zu, daß der Tote einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist.

## Vom Eisenbahnhof überfahren.

**Eilenburg.** Die 19 Jahre alte Dienstmagd Johanna Heinig, die bei einem Landwirt in Gallen bedient ist, ließ sich auf dem Bahnhof von dem Personenzug, der Eilenburg 15.04 Uhr mit Richtung Leipzig verläßt, überfahren und wurde sofort getötet. Die Ursache ist dem traurigen Entschicksel darin zu sehen, daß die S. von anderen Mädchen gefoltert wurde. Darüber wurde sie so erregt, daß sie das Feld, auf dem sie arbeitete, plötzlich verließ, die Bahnabsperrung hinaufschritt und sich vor den Zug warf.

## 25 pfündiger Lachs.

**Mühlberg.** Der Lachs wandert im Frühjahr um so laicher aus dem Meere in die Flüsse hinauf. Er bildet die hauptsächlichste Ernährungsgrundlage für die um ihre Existenz strebenden Gattungen der Lachse. Die Lachse des Ranges der Weißforelle sind es, die in diesen Jahren in der Gegend der Mühlberg, im diesem Jahre ist er etwas ertragreicher. So ging die Lachse dem Fischermeister Wilhelm Weiße vier ein Lachs von 25 Pfund ins Netz. Ein Exemplar von diesem Gewicht gehört zu den größten Selbsteischen.

## Süchtiger Anschlag.

**Niedert.** Die Ehefrau des Nationalsozialistischen Kampf ist, hatte nachmittags in dem Hofe ihres Hauses ein Stück Holz liegen lassen und in der Annahme, daß es beim Holzladen liegen geblieben sei, aufgehoben und in dem Stubenofen verbrannt. Kurze Zeit, nachdem sie das Holz in den Ofen gelegt hatte, erregte sich eine Explosion, die den Ofen völlig zertrümmerte und die umliegenden Gegenstände stark beschädigte, auch die Fensterheben wurden eingeplatzt. Eine Lachse, die hinter dem Ofen lag, wurde so schwer verletzt, daß sie getötet werden mußte. Glücklicherweise fanden die Personen, die in der Stube waren, soweit vom Ofen entfernt, daß sie unverletzt blieben. Die Anführung des eigenartigen Anfalls hat die Gendarmerei sofort aufgenommen. Neben dem Lachs, der noch nicht befreit war, man nimmt im Ofen an, daß das Stück Holz mit einem Explosivstoff präpariert und von fremder Hand in den Ofen gelegt worden ist mit der Absicht, einen Anschlag auf die Ehefrau des Saftes auszuführen.

**Neurasan**  
das vorzügliche Hausmittel, das unentbehrliche Wundermittel bei allen ansteckenden Krankheiten, bei Brandwunden, erkrankten Gliedern, Hautausschlag, Ausschlag, Flechten, aufgesprungenen Händen, nach Kinderpocken, zu allen Wunden. In Tuben und Scherens in allen Apotheken.  
Alleinhersteller:  
O. R. Reinhold John, Meura (Thür. Wald)

nicht vernemen. Es ist selbstverständlich, daß ich mich freie, wenn du solange als möglich mein Gut bist. Den Dänen wollen wir sagen, daß du im Auftrag der Maschinenfabrik aus Rosario kommst. Wenn es auch hier gleich keine Schande sei, sich emporzuhängen, wie du an meinem Beispiel siehst, ist es doch nicht nötig, daß außer uns beiden jemand von deinem Red weiß. Also, ich sag, alter Junge, ich freue mich herzlich und wünsche ich, daß das Kreuz des Südens auch dir Glück bringt.“

Beate Terenus war nun schon acht Tage in Buenos Aires. Ihre Stimmung wurde immer gedrückter, denn der Landmannschaft, die er nach langer Weile, und jeder Tag machte sie selbst bei arbeiter Sparfameilt zum zehnten Mal krumm. Sie überlegte, ob sie bleiben, Sie las täglich alle erfindlichen Zeitungen, wagte sich an Inserate und traut sich dann nicht zu antworten, wenn wirklich Angebote kamen.  
Am nächsten Tage, sagte sie einen Entschluß. Sie als sie nicht weiter, ihr Geld war bis auf siebenhundert Mark aufgegeben, ohne daß sie etwas erreicht hatte; im Hotel sah sie sich ungemächlich und hatte das Gefühl, von den Besuchern des Restaurants, die sich schlammig machten, sich aber auch argwöhnlichen Blicken beobachtet zu werden. Die Gänge auf den Straßen, auf denen sie oft Bekleidungen angesetzt war, wurden ihr unheimlich, die empfangen gleich, ge-

schäftsmäßigen Verhältnissen in den Verhältnissen recht. Sie hätte in das billiger Heim der Frauenhilfe übersiedeln können und für drei Belo unterkommen. Auch das wiederum für. Nicht nur das Aufkommen, sondern auch zwei oder drei fremden Frauen oder Mädchen in einem Zimmer, sondern besonders das Aufgeben der eigenen Freiheit.  
Sie überlegte. Etwa ihr Glück in Montevideo oder Rio verhindern? Aber es war noch überall das gleiche. Das ganze Meer der Einwanderer drängte in der Hauptstadt zusammen. Fast achtzig Prozent aller derer, die zuerst in den Kampf hinausgegangen, kehrten nach Buenos Aires zurück. Fanden das Leben in der Stadt dem heimlichen ähnlich und verzweifelten das Glück.  
Von Gagn Dorwärts hatte sie nichts mehr gehört, mußte nicht, daß auch er in allen seinen Hoffnungen geplatzt war, ärgerte sich über ihn.  
Sie hatte er den Mund voll genommen mit seiner Färbung, zu der er sich verpflichtet hatte, aber es war noch nicht möglich, sich zu zeigen. Sie hatte ihm auch nicht geschrieben, war zu stolz, hatte aber trotzdem im Stillen auf die Möglichkeit einer Stellung in Rosario abgesehen.  
Endlich hatte Beate einen Entschluß gefasst, wenn auch ein so abenteuerlicher, daß sie es nur zu sich mit niemand darüber zu reden. In Buenos Aires waren Zeit und Geld verloren, die Unfähigkeit lebten zur Hauptstadt zurück, auf sie wollte das Geachtet unternehmen und in den Kampf gehen.  
Sie nahm ihre kleine Reisefreimachung, die ihr schon manchmal Dienst getan, und wußte nicht, was sie hier ein Institut für Schreibmaschinen?  
Herr Joutsen lächelte zu verstehen.  
„Sie wollen verkaufen?“  
„Im Grunde, ich möchte etwas ändern lassen; die notwendigen Zeichen sind bereits

einstufen lassen, die ich für Arbeiten in spanischer Sprache abzugeben.“  
„Haben Sie etwas in Aussicht?“  
„So bald meine Maschine in Ordnung ist, reife ich ab.“  
Ein Gesicht war in der Wäse; drei weitere Tage vergingen, dann war auch das meichere. Es war Beate ganz recht, daß Herr Joutsen auf einige Tage verreist war; sie beschaffte ihr lieber Reduktion. Nun waren es allerdings wieder hundert Mark weniger, die sie bekam.  
Zum letzten Male beugte sie sich über die Karte von Argentinien, die sie längst gekauft hatte. Wohin? Es war eigentlich alles gleich, irgendwohin, wo Leben, aber auch nicht viel Leben war, wo Menschen lebten, die Korrespondenzen führten, aber vielleicht keine eigenen Maschinen besaßen. Sie hatte sich noch anderes anerkennen lassen. Briefe und kleine Pakete:  
„Schreibmaschinenarbeiten in Spanisch, Deutsch, Französisch in Qualität mehren nach Diktat oder in Abschrift angefertigt, Gedichte und Eingaben hergestellt von B. Terenus, kurzzeit im Hotel.“  
Das war der Gedanke, den sie hatte. Entweder in kleinen Städten oder in Kolonien wollte sie es versuchen. „B. Terenus“ hatte Beate nicht auf sie zu wissen, daß es eine Beate war, die sich anbot.  
Sie betrachtete die Namen der Orte. Zunächst erst irgendwohin. In eine Stadt, vielleicht nach Valparaiso? War die Hauptstadt von Chile, oder was es. Warum nicht? Nur erst einen Anlauf.  
So dachte sie ihre Koffer, verteilte ihre Sachen so, daß sie das Wichtigste in einem der Koffer hatte, ließ alle Geldscheine, alle Briefe, alles was sie wohl im Kampf nicht brauchte, in dem anderen, stellte diesen auf einen Koffer unter, und ein kleines Zimmertabletchen besaß sie den 30. von Corrientes. Hierzu Straßenbahnfahrkart! Wieder ein böses Lot, in der Halle. Nun waren es kaum noch vierhundert Mark, aber trotzdem war

Ein Anschlag auf das Volkshaus.

Eisenburg. Bei der Polizei war von der hiesigen Eisenhütte...

Raum die halben Jagdpächten.

Eisenburg. Bei der Verhandlung der hiesigen Jägers...

Eigenartiger Unfall.

Ummendorf. Einen eigenartigen Unfall erlitt hier ein...

Einbruch im Schloß zu Burg.

Schleis. Freitagmorgen wurde im Schloß zu Burg ein...

Walter Flez-Gedächtnis-Haus.

Eisenbach. Der Eisenbacher Jugendring veranstaltete...

Nus dem Anhalter Land

Abwehrschuß im Jürforgeamt.

Verburg. Donnerstagnachmittag geriet ein Jürforgeamt...

Feuer in einem Bäckerei-Grundstück.

Gerode. Donnerstagnacht wurde die Feuerwehr alarmiert...

Wegen 3/8 Uhr, so berückten die Augenzeugen, wurde...

Neuer Theaterintendant.

Telham. Das Kuratorium des Telhamer Friedrich-Theaters...

Beriefelungsprojekt.

Nordhausen. Gegen die Stadt waren mehrere Prozesse...

Eisenverladung nach Holland.

Coswig. Aufmerksamer Zuschauer konnte am Montag am Hafen...

Der Thurländer Mord?

Jeßnitz. Hier wurde der Arbeiter Paul Gense aus...

Königsfischen.

Unter-Oberpfeifen. Bei dem vom Königlichen...

Güsten. (Wünschelrute.)

Zu den neu angelegten Kleingärten stellte Bürgermeister...

Die Stadt gütlich ausgeben.

Die Stadt gütlich ausgeben, ist jetzt eine Spandener...

Gratifiktionen für erwerbslose Wittatademiter.

Jena. Das Thüringische Volksbildungsministerium hat...

Die Schutzwaife in Kinderhand.

Schönbach. An der Gde Stein-Bröthausgasse...

Nationalsozialisten werden nicht befristet.

Koblenz. Die gewählten Magistratsmitglieder...

Plan. (Vanderverwerb der Gemeinde.)

Die eine Anspindlung des für die Reichsgemeinde...

Torgau. (Der Erste Bürgermeister.)

Torgau. (Der Erste Bürgermeister.)

Was jeder wissen muß!

Die meisten Menschen leiden ihr ganzes Leben lang darunter...

Nordhausen. Gegen die Stadt waren mehrere Prozesse...

der kann sich bei den oben genannten nervösen Zuständen auch leicht helfen, denn



BIOCITIN

besonders, wenn es sich um die Nerven handelt. Um dieses für jeden Menschen...

die alte Zuverlässigkeit wieder stärker geworden. Sie mußte allerdings...

nähe oder über feenartige Wasserfläden, bis er das Meer in...

Art Schanzimmer arenate, dann ein wiederholtes...

„Sicher nicht, aber — warten Sie einmal — Hotels gibt es natürlich, und da ist eine...

„Um Mittag des zweiten Tages mußte sie den Schloßbesitzer...

„Wenn Sie das wollen?“ „Sicher war es gewiß nicht, lauter noch...

„Sie haben eine Zielung? Ich möchte Ihnen gute Tipps geben, ich bin aus...

„Nun alles begann das eigentliche Leben. Beate ärgerte sich...

„Es war mir, durch die Fenster schienen die Sterne und...

„Sie müßte ihn unbüßlich werden, um die Frau, die sie gerade...

„Nach langem Ringeln öffnete eine junge Frau und sah wiederum...

„Nun mußte Beate Serenus, wie eine argentinische Provinzialin...

„Was Sie wollen, ich habe schon vielen jungen Damen...

„Ich komme aus Buenos Aires und habe in der Redaktion...

„Ein großer wiederiger Platz mit einigen Anlagen, einem Denkmal...

„Sie müßte ihn unbüßlich werden, um die Frau, die sie gerade...

„Ich bin eigentlich alles bereit.“ „Es ist wunderbar, jetzt...

„Der Mann bin ich.“ „Dann eilen Sie Ihren Vater oder...

Wissen ist Macht über den Körper.

besonders, wenn es sich um die Nerven handelt. Um dieses für jeden Menschen...

„Nun alles begann das eigentliche Leben. Beate ärgerte sich...

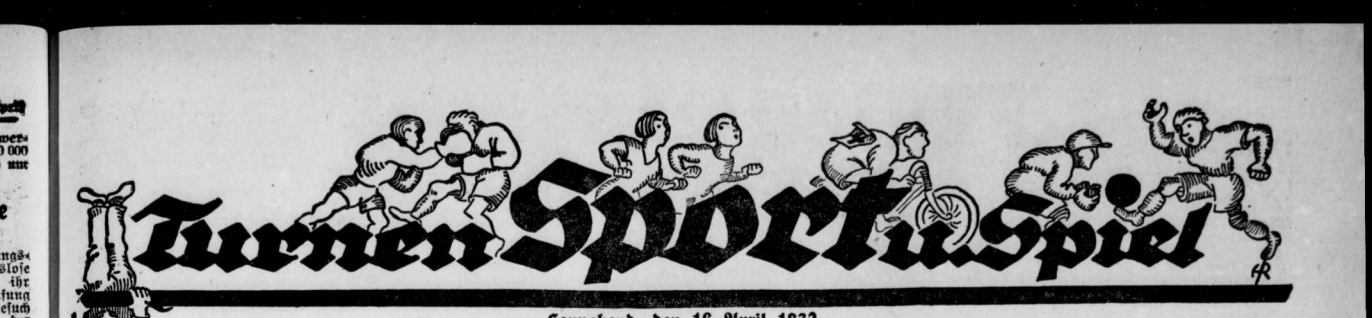
„Sie müßte ihn unbüßlich werden, um die Frau, die sie gerade...

„Was Sie wollen, ich habe schon vielen jungen Damen...

„Ich bin eigentlich alles bereit.“ „Es ist wunderbar, jetzt...

„Der Mann bin ich.“ „Dann eilen Sie Ihren Vater oder...

„Sie müßte ihn unbüßlich werden, um die Frau, die sie gerade...



Sonnabend, den 16. April 1932

Sport am Wochenende.

RadSport: Aus dem reichhaltigen RadSportprogramm des Sonntags sind die Bahnrennen in Berlin (Olympia-Stadion), Grunow und Potsdam an erster Stelle zu nennen. Am allen vier Tagen finden die Wettbewerbe der Dauerfahrer im Vordergrund...

Wassersport: Auf einer 100 mal 50 m durchlaufenden, nur 3,18 Kilometer langen Hundstrecke unmittelbar der Stadt entlang...

Handball: Von den spanisch Spielern, die zur Ermittlung weiterer Teilnehmer an dem Europacup...

Angelo: Das Ereignis des Tages ist der 7. Anglobühnenkampf zwischen Deutschland und Frankreich...

Leichtathletik: Beim Landesverband der D.S.B. bringen am Sonntag ihre Wadlaufmannschaften zur Durchführung...

Turnen: Die Auswahlmannschaften von Königsberg am Sonntag ihren Wettkampf im Turnsaal...

Wer wird Mitteldeutschlands Fußballmeister?

Dresdner Sport-Club und B.S.G. Chemnitz die Gewinner. In Leipzig-Protokolle fällt die Entscheidung...

Die der holländischen Sportintelligenz werden morgen in Leipzig, am Tage des Entscheidungsspiels der mitteldeutschen Fußballmeister...

Dresdner Sport-Club und B.S.G. Chemnitz gegenüber. Der Mitteldeutsche am Sonntag...

Siegt Leipzig, dann sollte sich der D.S.B. behaupten - heißt Kampf den Endkampf...

In Halle gibt es ein maerches Fußballprogramm. Nachdem Neumark, 96, 98 und Zwickau die Punkte...

Die Entscheidung über den zweiten Tabellenplatz. Borussia und Sportfreunde...

Das letzte Fußballspiel nach dem Sportplatz am Zooland (Mehere Zeilauer Straße)...

Neumark spielt gegen Borussia Giesdorf. bereits heute abend auf eigenem Gelände...

Die Entscheidung über den zweiten Tabellenplatz. Borussia und Sportfreunde...

Das Sonntagprogramm der 1b- und 2. Klasse

Mit den Entscheidungsspielen zu den Meisterkämpfen der 1b-Klasse haben am letzten Sonntag die Wettbewerbe der 1b-Klasse ihren Höhepunkt...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

Die Entscheidung über den zweiten Tabellenplatz. Borussia und Sportfreunde...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

Deutsche Radmeisterschaften 1932.

Die Auslosungen für die diesjährigen Deutschen Radmeisterschaften sind am Sonntag...

16. Juli: 6 Uhr früh: Meisterkämpfe im Vierer-Vereinsmannschaft über 100 Kilometer...

17. Juli: 7 Uhr: Meisterkämpfe im Vierer-Vereinsmannschaft über 7,5 Kilometer...

18. Juli: 8 Uhr: Rationalsportlerkämpfe im Vierer-Vereinsmannschaft über 100 Kilometer...

19. Juli: 9 Uhr: Rationalsportlerkämpfe im Vierer-Vereinsmannschaft über 100 Kilometer...

20. Juli: 10 Uhr: Rationalsportlerkämpfe im Vierer-Vereinsmannschaft über 100 Kilometer...

21. Juli: 11 Uhr: Rationalsportlerkämpfe im Vierer-Vereinsmannschaft über 100 Kilometer...

22. Juli: 12 Uhr: Rationalsportlerkämpfe im Vierer-Vereinsmannschaft über 100 Kilometer...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

1b-Klasse: Den Neuen eröffnet Sportfreunde Halle 1, am Sonntag gegen Zwickau...

- Wien, 7. Juni - Bianca, 2. Erich 2. - Cydon, 3. Fritz Jank. - R. G. K. - ...

1213:10!

- 1. Nennen: 1. Benicent (F. G. Hofmann), 2. Erich 2. der Witte (H. Herr), 3. ...

W. Nauw gewinnt den Hindenburg-Pokal.

Die der bedeutendsten Trophäen in der deutschen Luftfahrt ist der Hindenburg-Pokal...

Holländischer Ausnahm für Reisesäbungen e. S.

Der holländische Ausnahm für Reisesäbungen e. S. veranlaßt auch in diesem Jahre wieder den traditionellen...

Holländischer Ausnahm für Reisesäbungen e. S.

Holländischer Ausnahm für Reisesäbungen e. S. J. A. Hart z. u. r.

Amstliche Saalegung-Nachrichten.

Verbindliche Mitteilung Nr. 56. 1. Betr. Saalegung Halle - Dresden am Sonntag, den 23. April 1932.

Bereins-Nachrichten.

Saalegung Halle. Das Spiel der 1. Fußballmannschaft gegen Hallescher BSC...





# FERIEN UND REISEN

Nummer 1

Beilage der Saale-Zeitung

16. April 1932

## Das schöne Schwarzatal.

Der Thüringer kennt, der weiß auch, wieweil ein-  
sagige und hervorragende Stellung das Schwarzatal  
im Thüringer Wald, dem seit den Tagen der  
Wälschinger Gefirten seinen Namen das Schwarz-  
lands, einnimmt. Ein Weisheitswort der fähigen  
Wälschinger Natur heißt vor unendlichen Eichen und  
Nadelbäumen ein Hüttchen der Zäune-  
maße, durchwies mit dem Wälschinger von Süden  
und Eichen und mitten hindurch zu lauschigen Wäld-  
chen verhängen, das tief einsamliche Schwarzatal  
mit seinen hohen, wilderwachsenen Zäunen  
an deren Fuß der Fluß schäumend in unend-  
licher Melodie dahinfließt. Vor all' den zahl-  
reichen Tälern des Thüringer Waldes, die ihre  
Wasser der Erde der Wälschinger und den Wäls-  
chen, und von denen jedes eine Fülle landschaft-  
licher Reize birgt, kann sich doch kein einsiges mit  
dem Schwarzatal messen.

Unvergleichbar ist der gödliche Schimmer der Schö-  
heit, der über dem wunderbaren Tale schwebt und  
ausdrückt dem Frühling bis zum Spätherbst un-  
zählige Tausende von Naturfreunden in das außer-  
ordentlich fähigen Berges, mit dem Wald und  
Seele in der herberwachsenen Landschaft zu haben  
und dann voll Liebe und Bewunderung das Lob  
dieses Tales hinaus zu tragen in alle Welt und  
seinen reichhaltigen anerkannten Wert zum Ver-  
stärken.

Auf Bahnhof Bad Nauendorf (Thür. Wald)  
angekommen, empfängt den Wanderer der Will-  
kommengruß des Schwarzatalbes, „Salus Intra-  
ribus“. Hier ist die Eingangspforte zum Schwarzatal,  
hier liegt gleichsam in einem Garten gebettet,  
überragt von der größten Burgruine Deutschlands,  
einer der idealsten Kurorte Thüringens, „Bad  
Nauendorf“, Thüringer Wald. Hier befindet  
wegen rechts und links der Schwarz, mitten durch  
den Tierpark, wo sich der Fluß hoch auf seiner  
Waldbahn bewegt, umgibt durch den Wald das mo-  
derne Sanatorium, kommt man in das Tale ein-  
stimmig kämmerlein, in die Perle von Thüringen,  
in das weltberühmte Schwarzatal, dessen unver-  
gleichliche Schönheit der Trippelstein bestätigt.

Weiter talauf, dicht zwischen Felsen liegt und ver-  
traumt an den Ufern der Schwarz das schöne  
Eigenheim, die außerordentliche Sommerfrische.  
Auf diesen drei Orten liegt der schönste Teil  
des Schwarzatals. Hier steigt sich der Thüringer  
Wald von seiner reichhaltigen Seite, daher Natur-  
freund sollte diese herrliche Fülle deutsche Heimat  
gesehen haben.

## Frühlingswochen in Wiesbaden.

Das milde Klima Wiesbadens, von erstlicher  
Seite aus immer wieder als einer der besonderen  
Sorgfältigkeit dieser Kurstadt gepriesen, bringt, das  
dem Frühling des Jahres, in dem sich die Wäls-  
chinger Frühling, der Frühling zeitiger seinen Einzug  
hält als sonst in Deutschland. Dieser frühzeitige  
ausgewogene Frühling bringt der Kurstadt nach alter  
Tradition die Hauptferien, auf die für meist mit  
Nacht besondere Hoffnung bezüglich eines neuen We-  
sches liegt, denn die Erkenntnis von der Pflicht, in  
dieser Zeit die deutschen Kurorte zum Aufschwung  
für eine Kur und Erholung zu bevorzugen, hat sich  
gewiß vertieft. Wiesbaden hat sich der Notwendig-  
keit des Sparsen auf allen Gebieten nicht verschlossen,  
es hat für den Ausbau der Kuranlagen, in den  
Theatern, den Gaststätten und im ganzen übrigen  
Wirtschaftsleben die Presse ermöglicht. Für Unter-  
haltung der Besucher sind wieder feine Jubiläums-  
wochen eingerichtet, dem Programm an Kunst, Sän-  
geren, Theater, gesellschaftlicher Unterhaltung und  
feinem Vergnügen das Beste bringt. Die gesell-  
schaftlichen Veranstaltungen erhalten durch die drei  
internationalen Sportarten, das Automotor (30. April bis 5. Mai), das Tennisturnier (5. Mai bis 8. Mai) und das Reit-, Spring- und Fahrturnier (27. Mai bis 29. Mai) eine besonders reizvolle  
Aufhebung. Auch ein internationales Tennisturnier  
wird im Kurhaus stattfinden (23. April). Eine Reihe  
von Festspielen, Wagner- und Beethovenabend,  
werden auf das 25-jährige Bestehen des Kurhauses  
im Mai hinweisen, im Staatstheater wird Herr  
degglingen, und um „Fidelio“ werden sich Neu-  
inszenierungen des „Nani“, der „Auberlilie“, des  
„Cäron“, Goethe-strecks, „Triumph der Empfind-  
samkeit“ und „Bellis“ „Vorsicht“ gruppieren.

## Neuer Quellfund im Radiumbad Oberschlema.

Dieses Bad besitzt bekanntlich schon immer eines  
der häufigsten radioaktiven Wässer der Welt. Die  
Wismutkonzentration b. 8. enthält rund 3000 Maße-  
einheiten im Liter. Im Jahre 1930 erregte eine Zei-  
tungsmeldung Aufsehen, daß man im Quellgebiet  
im Wald hinweisen, im Staatstheater wird Herr  
degglingen, und um „Fidelio“ werden sich Neu-  
inszenierungen des „Nani“, der „Auberlilie“, des  
„Cäron“, Goethe-strecks, „Triumph der Empfind-  
samkeit“ und „Bellis“ „Vorsicht“ gruppieren.

## Bad Liebenstein (Thür. Wald).

Im Erkenntnis der wirtschaftlichen Lage der An-  
teilerinnen und die in die bekannten Gelb-  
liche Preise außerordentlich hart gefaßt worden.  
Die Ermäßigungen umfassen Kurorte, Bäder, Hotels,  
Benzinen, Arztgebühren. Voller billige Anschaf-  
fung für 3 und 4 Wochen, die in größeren jeden  
Weniger zu haben sind, umfassen Kurorte, Brauereien,  
Gebäude, Wälschinger, Arzt und volle Pension. Trotz  
der billigen Anschaffungen sind die Einrichtungen in  
feiner Weise außerordentlich worden. Das Liebenstein  
mit seinen kohlensäurehaltigen Eisen-Wangen-  
Quellen und seinem stark kohlensäurehaltigen Koch-  
salzbrunn bringt vornehmlich Geltung bei Herz-  
und Nervenleiden, Stoffwechsel- und Frauen-Kran-  
heiten. Kurmittel ab 1. Mai.

## Bad Salzungen am Teutoburger Walde.

Das besonders wegen seiner Erfolge bei Herz-  
und Rheuma-Erkrankungen zur Verhütung ge-  
langte Thermalbad Salzungen hat mit seinem Früh-  
jahrsfesten begonnen, zahlreiche Unterhaltungen,  
regelmäßige Konzerte, von Zeit zu Zeit Militärfe-  
stern, Theater und Vorträge werden gegeben. Die  
schöne große Kurhausstrasse, sowie See- und  
Spreibühnen sind sehr schön.

## Iltenburg (Harz).

hat die Kurorte gefestigt. Der beste Kurort am  
Fuße des Brocken erhebt in Zukunft folgende Kur-  
orte für 1 Woche 3 RM., für 2 Wochen 5 RM., für  
3 Wochen 7,50 RM., für 4 Wochen 9 RM. und über  
4 Wochen 12 RM., für die erste Person. Jede we-  
tere zur Familie gehörende Person erhält eine Er-  
mäßigung von 20 Proz.

## Bad Nauheim.

In dem berühmten Kurort Bad Nauheims  
sind jetzt wieder alle drei Spalten ihre heilkräftigen  
Wasser empfehlenswert. Durch dieses  
werden alljährlich mit dem Beginn des Frühjahres  
die Spalten VII und XIV an der Erde jurisdik-  
tionen zur Unterfertigung des an Schüttungsmenge,  
Säurestärke und Salzen überreichen Hauptbrunnen  
XI, der neben anderen Mineralquellen (für die Kur-  
brunnen) während der Winterzeit für die  
Herstellung der Bäder genutzt. Kur in Frühjahr  
find durch das milde Klima Bad Nauheims sehr be-

günstigt, so daß dieses Wässer für alle Kran-  
ken zu den Sommermonaten, die verhältnismäßig früh  
im Jahre angeht, werden können.

## Die Feilagsrückfahrkarten zu Pfingsten.

Die Reichsbahnverwaltung hat sich entschlossen, auch  
zu Pfingsten verlängerte Rückfahrkarten mit einem  
Wartzeit von 33 1/3 Prozent zur Verfügung zu stellen.  
Die Feilagsrückfahrkarten zu Pfingsten gelten in der  
Zeit vom 11. bis 23. Mai, und zwar nach allen  
Reichsbahnlinien innerhalb Deutschlands. Ueber  
die Einbeziehung einzelner oder mehrerer Privat-  
dahnstationen in den Feilagsrückfahrverkehr wird  
in den nächsten Tagen entschieden werden. Die Feilags-  
rückfahrkarten gelten zur Hinfahrt nur vom  
11. Mai bis inf. 16. Mai, wobei die Hinfahrt am  
16. Mai um 24 Uhr beendet sein muß. Die Rück-  
fahrt kann frühestens am 13. Mai um 12 Uhr an-  
getreten werden und muß spätestens am 23. Mai um  
24 Uhr beendet sein.  
Wie zu Oben, muß bei Benutzung von F., ED-  
und FFD-Zügen der tarifmäßige Zuschlag gezahlt  
werden. Ueber die Benutzung von nur aus Schla-  
gen bestehenden Zügen wird in den nächsten  
Tagen noch eine Entscheidung getroffen. Bagagen  
sind zurzeitige von der Benutzung ausgeschlossen.

Unvergleichliche Anerkennung der Heilerfolge bei  
Gicht und Rheuma haben den Salzburger Boni-  
fatus-Brunnen zu Bad Salzungen, den er weit  
über die Grenzen Deutschlands gefaßt. Befragen  
Sie Ihren Arzt! Gerade jetzt empfiehlt sich eine  
Saisinkur (30 Pfingsten, täglich 1 Glas). Außer  
in allen Kneipen und Kurorten befindet sich in der  
Mineralwasserfabrik Bad Salzungen, Salzungen  
G. m. b. H., Kurort: Salzburger Straße 104, Gerde:  
Große Brauhausstraße 5/6, Telefon 296 60.  
Prospekt und Preisliste kostenlos. Die Kur-  
zeit vom 1. Mai bis 30. September befindet die Bad-  
verwaltung Bad Salzungen.

# Die Wirtin im Hinterhause

## Das einzige Volk.

Erzählung von Pantaleon Romanoff.

Aus dem Russischen übertragen von G. Viehke.

Zwei Tage nach dem Kirchweihfest erschien ein Besatz des Amstojewits, Brennholzs für den Bedarf der Staatsfabrik anzufahren. — „Auf jeden Bürger kommen sechs Kubiken“, erklärte der Vorsteher in der Gemeindefamulna. Alle blinzelten sich an und schüttelten den Kopf. „Aber wenn einer nicht fährt?“ „Dann muß er Strafe abgeben und nachher das Doppelte fahren.“

„Das kommt auf Ironpflicht hinaus“, rief eine Stimme nach. „Nicht auf Iron, auf Bürgerpflicht.“ „Nicht gegen den Scheitel, aber auf den Schädel.“ „Bürger, arbeitet mit dem Kopf“, sagte der Gemeindevorsteher. „Die Regierung bemißt sich für euch.“ (Er nahm ein Stück in die Hand und schlug damit den Kopf), verjagt euch nach Kräften. Seht ihr das ein oder nicht?“

„Ihr habt arg viel für uns getan“, erwiderte höflich eine Stimme von hinten. „Soviel als möglich war. Ihr habt eine Schule.“ „Ja, mit der ist auch nichts los.“ „Ihr habt ein Krankenhaus“, fuhr der Vorsteher fort, ohne die Einwendung zu beachten, „ein Volkshaus.“ „Es entstand kaum.“ „Es sind neunzig in das Krankenhaus hineingekloppt, man hat mir mein Geld abgenommen, kreihe ich verdammtes Bärenfleisch, das ich von keiner Hand erlöse und einen mit schmutzigen Lippen umwickelten Finger hochredete.“

„Bürger, Ruhe!“ rief der Sekretär, sich am Tisch neben dem Vorsteher sitzend. „Ich schlage vor, die Angelegenheit zu beenden. Zu so schmerzlicher Zeit müssen verständige Bürger.“ „Ach was! Was noch für eine Aufgabe?“ „Wir haben schon alles möglich geteilt. Genuß jetzt. Wenn wir uns immer mehr auflegen lassen, werden uns zuletzt nicht mehr die Unterhosen“, sagte er von allen Seiten. „Es wird vorgeschlagen, das Brennholz anzufahren.“ „Umsonst soll man fahren?“ — „Nein, zusammenhalten; nichts können sie uns anhaben!“ — „Wir fahren nicht, Schmerzens! Schenke deine Weiber an!“ brüllte die Versammlung. „Zur Ordnung.“ „Wir fahren nicht. Zum Teufel noch einmal!“

Der Vorsteher klopfte sich die Ohren aus, wie aus und ging zum Tisch zum Fenster. „Zum letzten Male schlage ich der Versammlung vor zu fahren.“ „Nein bleiben!“ — „Garri selbst.“ „Unter diesen Umständen gebe ich bekannt, daß jeder, der seine Belagerung erkläre hat, die doppelte Brennholzmenge erhalten muß.“ Der Vorsteher schloß das Buch und ging dem Ausgang zu.

Alle rührten, erhoben sich, setzten die Wagen auf und knüpften die Pferde zu. „Was gab es bei euch für ein Geschäft?“ fragte ein Schuster vom Gutshof, der vorbeifuhr, als die Bauern die Schule verließen. „Sie wollten uns einen Strich um den Hals werfen.“

„Was?“ „Der Herr, er sahte heraus wie ein verbrühter Hund.“ „Was hat ihn hochgenommen, Brüderrücken“, protestierte das potzerartige Bauerlein. „Als ich das Volk eint.“

„Seht... wir waren selbst erkannt. Säulen mit uns von Anfang an auf uns bekamen, so würden wir nicht die Kopfreiter und auch keine anderen Abgaben bezahlt haben. Bei uns müssen wir alle ein Beispiel, bei euch müßt ihr tun, was ihr wollt.“

„Und wie ist es, sie können sich nicht gegen euch ausrichten?“ Fragte der Schuster. „Der, an den ich der Schuster mit der Frage wandte, griff in die Tasche nach dem Tobakbeutel. Die anderen sahen auf ihn mit einem Ausdruck, als hänge alles von ihm ab. — Er sprach, daß man vorzuziehlich mich, demselben so viel Substanz zu leisten“, erwiderte er endlich.

## Der neue Anzug.

Humoreske von W. Hoepfner-Klawow.

Und es begab sich, daß meine Verleger mir Geld schickten... Wenn ich auch nicht oft das große Verlangen und das Glück habe, den Gelbbrücker in meinen bedrängten Räumen empfangen zu können, diesmal war der Zeitpunkt so betrüblich, daß ich beschloß, mir einen neuen Anzug machen zu lassen. Denn auch an der Garderobe eines Schriftstellers wohnt der Geist der Zeit zu nagen. Und bei mir hatte er bereits sehr heftig angesetzt. —

„Also, ich beschloß, mir einen neuen Anzug machen zu lassen und zu diesem Zwecke meinen alten Hof- und Hausdiener Ewald Klawowitz anzufragen, der für derartige schwierige Anfertigungen maßgebend ist. Außerdem sollte er meinen Wintermantel, an dem der Zahn der Zeit auch nicht ganz harmlos vorübergegangen war, soweit ausbessern, daß er wieder halbwegs anständig aussehend. —

„Ich tat Geld in meinen Beutel, nahm den ramponierten Mantel über den Arm, rüdt das Häutchen unternehmungslos auf das linke Ohr und verließ meine Gemächer, um Ewald Klawowitz anzufragen. Der erste Befehl war ich auf der Straße traf, war mein Freund und Kollege Marx. — Eigentümlich ist er nicht mehr mein Kollege, denn er ist jetzt bei einer Filialfirma als Reklamemensch tätig. Als solcher hat er — wie er mir gelegentlich mitteilen konnte — die moralische Verpflichtung, ganz elegant gekleidet zu sein.“

„Wo geht Du hin?“ fragte Marx mich und schwenkte das Stöckchen mit silberner Kralle. — „Zu Klawowitz, mir einen Anzug banen lassen“, gab ich Auskunft. „Der auch Zeit“ äußerte sich Marx und setzte die Stirn in mißbilligende Falten. Mein Vorgesetzter schien nicht ganz seinen Beifall zu finden. „Aber zu Klawowitz würde ich nicht gehen. Wenn schon, denn schon! Ich werde Dich meinem Aelter empfehlen, der bekanntlich Du werdest etwas aus Ewald Klawowitz. Und durchaus nicht etwa sehr teuer.“

„Dane meine Antwort abzuwarten, würde Marx einen Auto, insofern mich „Du gestaltst doch“ in den Hand, rief dem Führer eine mir unbekannt Adresse an, und ab ging es. Die Gegend, in der wir hielten, war wirklich erklaffig. Und erklaffig war auch das Haus, an dem ein großes Schild prangte mit der Aufschrift: „Braum und Fertigmann, Aelter für moderne Bekleidungsartikel.“

„In einem Raum, dessen Ausstattang ich mir selbst in meinen ausweichendsten Träumen nicht auszumalen gewagt hätte, kürste ein wunderbar hübscher Herr in elegantem Smoking und halber Lederhosen auf uns zu.“

„Und meinetwegen soll jeder leisten?“ fragte der Schuster. „Seht. Und fährt man nicht, dann zwölft.“ „Fräulein“, meinte der Zimmermann. „Und wenn man nicht nicht fährt, vierundzwanzig. So die Reihe ankommt.“ „Andere Zimmerleute sind alle gefahren“, bemerkte der Schuster. „Kein einziges Volk.“ —

„Am Morgen stand der Schuster früher als gewöhnlich auf. Nach Ängste er aus dem Bett kroch, nach der einen, dann nach der anderen Straßenseite, er schloß den Kopf eines Nachbarns, der ebenfalls vom Bett aus Lustig hieß, und verdeckte sich. —

„Der Teufel auch, sechs und sechs gibt zwölf, zwölf und zwölf gibt vierundzwanzig.“ „Nehre lieber, aber vorsichtig, daß niemand dich bemerkt“, rief die Frau. „Da steht einer her.“ Die Frau trat hinaus und erklidete zwei Köpfe, die sich, als sie die Tür aufging, augenblicklich verborgnen. „Wie sie da schon anschnitten“, sagte der Schuster, „man kann sich auf diese verborgnen Kerle nicht im geringsten verlassen.“

„Und was hatten sie gefahren beschloßen?“ „Nicht zu fahren, konnte was wollen.“ „Nun, du sprangst auf jeden Fall an, dann wird man leben. Ausgehenden können wir immer noch“, meinte die Frau.

zu und begrüßte Marx mit ungewöhnlicher Herzlichkeit. „Ah, der Herr Marx! Oh, die Ehre! Sollen Sie sich einen Anzug — nein? Nein, der Herr? — Umst! Raus! Um! Ja!“ Die Bereitwilligkeit ließ bedeutend nach, als sein Fräulein mündernd Blick meinen äußeren Menschen abgemacht hatte. „Aber nehmen die Herren doch Platz bitte!“

„Dovperner“ rante ich schüchtern und verneigte mich, während der blickende Herr auf eine Kinnet drückte. Eine Tür öffnete sich lautlos und herein trat — nein, inselne ein Herr, der noch eleganter war als der blickende. Er verneigte sich unendlich vornehm und lächelnd. „Ich habe die Ehre, mein Name ist Fertigmann! Der Herr Schuster wird sofort ergehen. Wollen wir plaudern unterdessen.“ — Bitte! Der Fertigmann zog die messerscharf abgelierten Polsterhose an, setzte sich vorsichtig auf den Rand eines Stuhles und bot uns aus einem goldenen Etui eine Zigarette an. Dann verweilte er mich in ein etwas einseitiges, aber angeregtes Gespräch über die letzten Trabrennen, was mich sehr interessierte, obwohl ich nichts davon verstand.

„Nunmehr können Sie den aufstehenden Empfangsboten eine Zigarette, rührende sich und reichte ihm damit bis zur Erde. Hierin trat — jeder Zoll ein Adria — Herr Braun, der Schuster. Mit schneeweißen Haaren, in der linken Augenlinie ein goldgerandetes Wundenfleck, ein feingliedriges Gesicht und reichte ihm damit bis zur Erde. Hierin trat — jeder Zoll ein Adria — Herr Braun, der Schuster. Mit schneeweißen Haaren, in der linken Augenlinie ein goldgerandetes Wundenfleck, ein feingliedriges Gesicht und reichte ihm damit bis zur Erde. Hierin trat — jeder Zoll ein Adria — Herr Braun, der Schuster. Mit schneeweißen Haaren, in der linken Augenlinie ein goldgerandetes Wundenfleck, ein feingliedriges Gesicht und reichte ihm damit bis zur Erde.“

Herr Fertigmann entnahm dem gedünsten Bücherstapel eine Mappe aus gepreßtem Leder und beutete darauf auf kleine Stoffstücke, die zwischen den Seiten lagen. Mit überhöflicher Wehrheit entzifferte sich die Verfallung für ein mausarantes, gar zartes, feines Material, den Zuschneider zu holen. Da ich mausarantes Stoff nicht leiden kann und als vorzüglich Mann gern den Preis des Anzuges vorher erfahren hätte, machte ich einen schüchternen Versuch zu protestieren. Doch da kam ich schon an: „Aber mein Herr! Wir beraten Sie ganz individuell am Grundjahrschuleren Erfahrungen. Wir sind das führende Ganz am Plase. Und vor übernehmende Garantie, daß Sie etwas abgeben.“

„Erdulden Sie“, meinte der Herr Fertigmann. „Nicht wahr, Fräulein?“ „Fräulein war der Zuschneider. Obwohl blond und blaunäsig, reichte er doch zu

„Anspannen, warum nicht. Das kann nichts schaden.“ — Und er ging auf den Hof, blieb dort aber stehen und horchte. „Du Galan, Klette in die Gabel, wohn ganz dich der...“ fuhr er einer auf dem Handbar, und man vernahm ein Geräusch, als wenn der Schreier stolperte und sich mit der Hand auf den Mund schlug.

„Alle Wetter, es ist nicht anders, sie spannen an“, sagte der Schuster, ludte fieberhaft nach Geschreiern, legte dem Pferde den Zaum an, richtete ihn die Ohren gerade und sah es an. Zufall in Gabel. Der Gaul aber rechte den Hals hinter dem Zaum lang aus und wollte nicht in die Gabel steigen. „Zum Donnermetter, trich hinein!“

„Hier erhebt der Schuster und schlug sich ebenfalls mit der Hand auf den Mund. „Wohin fährt du?“ rief man vom Nachbarhof. „Nach Wasser.“ „Und ich dachte schon...“ „Und du?“ „Wohin fahrst du?“ rief die Frau. „Nach Wasser.“

„Alle, alle. Quert Sacharwa, der Kommandant dann hinterher, der noch fünf Mann. Und als sie leben, daß diese schon an der

stimmend den sorgfältig frisierten Schädel und hinter: „Du molliert.“ Mein Hinterland war geschrien, und ich ließ alles mit mir stehen. Mit einer Feierlichkeit, als handelte es sich um einen Tempeldienst, nahm Herr Franzois Platz, betrachtete meine Figur, schüttelte den Kopf, fuhr ein Auge ein, multiplizierte meinen Brustumfang zu der Armlänge, dividierte die erhaltene Zahl durch meine Kragenweite, zog mir Hilfe von Logarithmentafeln die Wurzel aus meiner Schrittlänge und nickte nach einer halbtägigen, mühevollen Arbeit zufrieden: „Gut eben!“

„Brauchst du noch?“ fragte Herr Fertigmann mich höflich, aber bestimmt für den übermäßigen Tag zur ersten Anprobe einladend. „Dann begleite mich der Stadt des Saufes bis zur Straße und verabschiede dich mit unaufrichtigem tiefen und achselzuckenden Neulandern. Nur der Schuster stand oben am Fenster, wie sein Monat und nicht lächelnd.“

„In den nächsten Tagen kam ich nicht zum Arbeiten. Das Haus Braun und Fertigmann hielt mich mich Polsterarmen fest. Kaum, daß ich mir die notwendige Zeit für die Maßnehmen erlangen konnte. Voruntersuchung Anprobe. Anprobe bei Tageslicht — Anprobe bei Abenddämmerung — Anprobe bei helllicher Dämmerung und Anprobe bei Dunkelheit. Ich mußte stehen, sitzen, laufen, mich verneigen, die Arme heben und senken und den Kopf neigen. Und immer fanden die Geheiß und ein blickender Empfangsboten fröhlich müttend im Hintergrund.“

„Endlich war das große Werk vollendet! Entzifferte Herr Fertigmann mich nach herum, Herr Braun lästete lautlos in die Hände, der Empfangsboten nickte, und Franzois meinte immer wieder: „Trés chic, très chic!“ Und ganz zuletzt kam noch ein Kaffee, der mich ebenfalls bewunderte, und bei dem ich eine Schokolade abgeben durfte, für die ich bei Klawowitz drei Anläufe bekommen hätte. Dafür war ich aber aus von einem erklaffigen Dame, einem Aelter für moderne Bekleidungsartikel“

„Nächsten Morgen machte ich mich — im Glanze der Braum- und Fertigmannschen Schöpfung — auf den Weg, um Klawowitz endlich den Wintermantel zu bringen. Der Aelter multerte höflichsteitend den neuen, mausaranten, garzartestren Anzug und meinte dann: „Wissen Sie, der Anzug ist so ganz hübsch! Wenn ich da noch am Rücken was rausnehmen und die Ärmel fürzer machen, denn heben“

„Weißt Sie, der Anzug ist so ganz hübsch! Wenn ich da noch am Rücken was rausnehmen und die Ärmel fürzer machen, denn heben“

„Weißt Sie, der Anzug ist so ganz hübsch! Wenn ich da noch am Rücken was rausnehmen und die Ärmel fürzer machen, denn heben“

„Weißt Sie, der Anzug ist so ganz hübsch! Wenn ich da noch am Rücken was rausnehmen und die Ärmel fürzer machen, denn heben“

„Weißt Sie, der Anzug ist so ganz hübsch! Wenn ich da noch am Rücken was rausnehmen und die Ärmel fürzer machen, denn heben“

„Weißt Sie, der Anzug ist so ganz hübsch! Wenn ich da noch am Rücken was rausnehmen und die Ärmel fürzer machen, denn heben“

## Zur Eröffnung

Montag, Dienstag und Mittwoch erhält jeder Käufer beim Einkauf von 1/2 Pfund Kaffee eine elegante Kaffee-Tasse gratis

aus feinem Bavaria-Porzellan als Werbegabe, außerdem Gutscheine

# Wohelm Habert • Leipziger Straße 70/71

Kaffee- und Tee-Import • Kakao

Meine Kaffees werden alle verlesen, daher der feine Geschmack und das vorzügliche Aroma

# Tomfilm und Rundfunk

## Film- und Funkbeilage der „Saale-Zeitung“

### Parufen im Tonfilm?

Soll man im Lichtspielhaus ebenso eine Pause einführen wie im Sprechtheater? Diese Frage ist höchst aktuell. Seitens eines großen Kinostoffers wird die Anregung geäußert, die Handlung einer Länge von 2700 bis 2800 Meter zu bringen, einen guten Kurztonfilm von 300 bis 400 Meter Länge und einen interesselosen Kulturfilm dazu zu liefern, und die Zeitstrahlform in Wechsel zu bringen.

Dah die Zeitstrahlform noch heute in mandem Programm den Bestandteil darstellt, der beim Publikum den meisten Anklang findet, dürfte die Abwechslung bei der Förderung genügend bewiesen. Sonst aber hat dieses Programm bestimmt manchen Nachteil.

**Nur:** Welche starke Inanspruchnahme der Aufmerksamkeit des Publikums stellt ein pausenloser Film von 2700 bis 2800 Meter Länge dar? Gibt es, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, irgendein Theaterstück, das pausenlos in dieser Zeitdauer abrollt?

Es wurde bereits vor längerer Zeit die Anregung geäußert, die Länge im Tonfilm einzukürzen. Will man an Stelle der bisher üblichen Hauptfilmlänge zwischen 1900 und 2300 Meter eine solche der vorgeschlagenen Art zur Norm machen, dann kommt man um eine Pause nicht herum. Es erscheint kaum möglich, einen Film, der mit dem notwendigen Anfang bis zu Ende mit der notwendigen Aufmerksamkeit zu folgen.

Ein Vorteil, der von dem Vetter eines Lichtspieltheaters in Berlin ausgiht, heißt die Dinge so:

Man soll nach der Wochenladung, nach dem Kulturfilm und nach dem meistens noch eingeschobenen Zeitstrahlfilm je zwei Minuten Pause einblenden. In der Vorbildungszeit sollen das gilt natürlich nur für die Uraufführungsstadt die Türen geschlossen bleiben, d. h., nur in der ersten, verläuft zum ersten genauen Kurzfilm, hört aber nicht durch das Zwischenbringen, Aufstehenmüssen und Wäuselnde sämtliche anderen Besucher. Es ist im allgemeinen damit zu rechnen, daß bis Ablauf der Vorführung alle Karteninhaber Platz angenommen haben. Der Kulturfilm dürfte sich bis zum Ende halten. Wenn nach dem ersten Drittel dort, wo die Handlung es zuläßt, eine Pause von fünf Minuten eingeschoben wird, so wird das Publikum für diese Unterbrechung bestimmt dankbar sein und dem Rest des Films mit bei weitem größerer Aufmerksamkeit folgen können.

### Um Himmelswillen, ein Junge!

Im Lichtspielhaus zu Southampton Sea (England) schnürte der Film ab wie jeden Abend. Eine haarsträubende Geschichte, die als geschichtliche Hintergrundgeschichte die Weltkenntnis der noch handlung. Wie interessant, wie spannend doch, ja, alles was dem arbeitslosen Zuschauer spricht! Da, ein Bild nur, daß es im Leben so aufregende Szenen gar nicht gibt, ist doch ein Film? Man sieht nichts, weil es ja mitten in der Vorstellung ist. Man hört aber die aufgeregten Stimmen:  
„Ist es hier? Ja? Nein? Ein schwarzes

## Der Abend im Kino.

### Ufa-Theater.

Man braucht kein Geld, um die Welt zu erobern! Nur ein wenig Mut gehört dazu! Der Bananafierte Deinz Nümann hat ihn, und wie er es damit fertig bringt, nach Amerika der beste geeigneten Großstadtener Industriebeobachter aus dem kleinen, armen Welt Großstädter eine blühende Industriebeobachtung zu machen — das zeigt das entscheidende Tonfilm-Kunststück „Eid in n, v e l e r u n d e i n W e l d e r“. Der Dösel aus Amerika muß als Goldbedeckter gehalten, wie Nümann es so reichend und treffend nennt. Dabei hat dieser Dösel bei seiner Ankunft aus Chicago noch ganze zehn Dollars in der Tasche. Aber er muß den Millionär spielen, ob er will oder nicht. Denn der Rindbus, der einen Millionär umgibt, verachtet der Bank neuen Kredit und neues Vertrauen. Ganz anders, der arme Dösel aus Amerika, legt in seine Rolle als Millionär wider Willen in viel Tragikomik, das man aus dem Lachen nicht herauskommt. Denklung und Gedanke dieses Filmes geben endlich wieder eine neue und nicht die schon abgewohlenen Einfälle. Den Hauptteil dieses Kunststückes darf Nümann für sich behalten. Er reißt alle anderen mit her. Man weiß nicht, ob man ihn frech oder falsch nennen soll; auf jeden Fall aber ist er in allen Situationen echt und talentvoll. Kurt Herron als Generaldirektor ist natürlich auch seiner Rolle gewachsen. Die Witz hat gleichfalls an der richtigen Stelle. Endlich verpricht Herr Kiesler, in einer arbeitsreichen Rolle Gutes zu leisten.

Auch der Film wird allen Besuchern mehrere Stunden bereiten, die wir alle herzlich empfehlen. Im Programm folgt und sieht man wieder in der Ufa-Woche das Interessespiel aus aller Welt und der Kurzfilm „Wenn einer eine Reize tut...“ laut in die Ferne.

### „Der Sieger“ Hans Albers

Befragt nun schon die dritte Woche dreimal am Tage die kleine Käthe von Wagg und die Lausende, die sich diesen Film ansehen, die alle mit einem freudigen Lächeln um den Mund, mit strahlenden Augen das Theater verlassen.

### Im Capitol

läuft der Ufa-Film „Stürme der Leidenschaft“, in dem Emil Jannings als Verbrecher und Anna Sten als Frau, die nicht weiß, zu wem sie gehört, dramatische Höhepunkte schafft.

Schnurrüstchen hat er und so einen rätselhaften Blick. Wissen Sie, so ein wenig weltentrückt. Ein großer Mann. Schön ist er, sondern wenn er lächelt. Sagen Sie ihn nicht sehen? Antwort: Sie doch auch nicht! Man sieht, daß die Wagnerelein in gesehen hat, den Gedanken. Aber da sind ja tolle Besucher, die sich für ihn halten, und

### G. I. Riebedplatz.

Ein auch in Halle geschicktes Lustspiel hat man zum Anfang genommen, einer Operette „Vrei glückliche Herzen“ Inhalt an geben. P. Abraham hat sich den Ringel gefügt und dazu Schlager komponiert, die eigentlich schon früher als der Film bekannt waren: „Ein bißchen Liebe für dich“ und „Einmal kommt deine Chance“ sind Melodien, die heute schon im Repertoire moderner Kapellen beliebt sind. Drei glückliche Herzen? Eigentlich sind es zum Schluß vier, die da im gleichen Rhythmus schlagen. Lee Parry's und Gertrude's und George Alexander's. Der Alexander ist diesmal der von allen umworbenen Chef aus Amerika. Er ist sehr amerikanisch mit „very well“ und sein Wiener Personal noch amerikanischer mit „how do you do?“ Eine Beschreibung ist eigentlich der ganzen glücklichen Vorgang schuld: weil der Herr Pfälzer ein hübschlicher Mann mit Frau Gemalin hatte, muß er sich für den Chef eine Pseudo-Frau verschreiben. Als nächste greift er zu seiner Sekretärin. Die Sache kommt natürlich heraus. Aber sie läuft für alle Teile gut ab. Lee Parry ist mondän, aufgeregt und etwas überdreht zugleich, George Alexander diesmal mit der Dreiecksformel wie folgt: er kann als Sekretär nicht in Betrachtung wie Hans Albers, nach Amerika abdamphen. Herrmann Ehlig weiß seiner natürlichen Situation vielerlei Ausdruck zu geben. Die Bilder, die der Fotograf mit immer neuen Augen geschossen hat, Szenen, die fröhlich, machen den Film zu einem äußerst erfolgreichen Streifen.

Auf der Bühne sieht man das S e r a d o m G a l l e t i. Sein früher Solista Saradom hat hier eine schmackvolle Schone zusammengebracht, die sich in alter und neuer Singsmanier mit Geschick bewegt. Die Kostüme stehen von den farblichen anderer Balletts abgesehen ab. Ein Tanz „Japanisches Teahaus“ verdient das färschliche Können des Balletts mit einer sehr schönen und feinen geschmackvollen japanischen Umgebung. Die Wochenchau rät wieder durch die Welt.

### G. I. Schauburg.

„Frauenarzt an Mahagoni-Bar“, eine moderne, patende Robinsonade, die interessante Bilder kultureller Eigenart zeigt, ist noch diese Woche zu sehen.

### Kaputin.

der Film vom Dämon der russischen Frauen, mußte verlängert werden. Er läuft jetzt die zweite Woche im G. I. Ufa-Theater. Auf der Bühne singen die vier Waisjinnen.

Idiosynkrasie Schnurrüstchen, rätselhaftes Blick haben man. Wo weiß die Wagnerelein mit dem besten Wissen nicht, ob der Geliebte in Banke ist. Aber da es sich um einen Film handelt, einen Film, der nicht in der aufsehend irrenden Menschenleben auf dem Spiel steht... Oder sollte es sich um einen Mörder handeln, den sie da suchen? Auf

jeden Fall muß das Licht an, die Vorstellung unterbrochen werden. Aus!

„Meine Herrschaften, bitte, bleiben Sie ruhig sitzen. Nur keine Aufregung, um Himmelswillen keine Panik! Es ist alles alles vorbei.“ Nun steht man sie auch, die beiden Aufgeregten, die beiden Frauen, die den Mann mit dem schwarzen Schnurrüstchen und dem rätselhaften Blick suchen. Was ist er nur? Bert, wo bist du? Da, dort drüben erhebt er sich. Schön steht er zwar gerade nicht aus. Aber aufgeregt ist er auch:

„Was denn?“ Da, nun muß sie kommen, die Herrschaften, die erschütternde Nachricht vom Unfall oder vom Mord, oder was es sonst sein mag!

„Bert“, freudig auch schon die eine Stimme im höchsten Diskant, „Bert, komm! sofort nach Hause! Es ist ein Junge!“

### Die Filmhochschülerin Betty Amann



Die junge Filmhochschülerin Betty Amann ist an den Folgen eines Nierens, das sie sich während einer Filmexhibition in Afrika holte, in London gestorben.

### „Quo vadis“

(Neue Ausgabe) Emil Jannings als Nero. Die Volksmassen in über der Wiederkehr.

Dieser Film kommt ab Dienstag zur Aufführung. Nachdem keine spielbaren Kopien in Deutschland mehr vorhanden waren, mußte bedauerlicherweise seit einigen Jahren die Uraufführung. Nun war es möglich, von Rom, wenn auch unter bedeutenden Kosten — neue Kopien zu erwerben. Einzelne Szenen des Films haben noch an Macht und Eindruck gewonnen, z. B. die Masseninszenen im Circus Maximus, das Wagenrennen, der Kampf des Nicias Irgus mit dem Stier und der Brand von Rom, die mit überaus Wiedererwartung werden. Das Rosenkranzwerk wurde mit einem Kostenanhang von 20 Millionen Reichsmark hergestellt, enthält durch seine Masseninszenen mit Tausenden von Darstellern überaus reichhaltige wirkende Bilder und dürfte wohl das größte Filmwerk sein. Die Aufführungen beginnen am Dienstag in der Schauburg.

## Antennenplauderei des Radiotruffikus.

### Rundfunthörer und Preisfragen.

Die preislichen Rundfunthörer haben alle Ursache, auf den heutigen Rundfunk, und vor allem auf den preislichen, ärgerlich zu sein. Der heutige Rundfunk ist kein überparteiliches Nachrichten- und Wissenswertes Instrument mehr. Der deutsche Rundfunk ist durch den Terror der Marxisten zu einem parteilichen Sprachrohr herabgewürdigt worden. Man kann von einem Rundfunkinstrument sprechen, wenn die heutigen Sprecher im Rundfunk fast ausschließlich Angehörige der sogenannten schwarzen Front sind. Sie allein sind die Beherrscher des Rundfunks und scheuen sich nicht, ihn strupflos auszunutzen. In in bekümmender Weise zu einem Propagandainstrument des Unheils zu machen. Es ist heute völlig ausgeschlossen, daß im preislichen Rundfunk ein national eingetragener Vortragredner zu Worte kommt, daß Werke nationaler Autoren im Rundfunk aufgeführt werden. Wenn diese Maßnahmen als Rundfunkterror bezeichnet werden, so ist nicht.

Wir erinnern uns an einige Beispiele der letzten Wochen, die die größte Empörung bei den nationalen Rundfunthörern auslöste. Da hatte z. B. einzig und allein der Reichspräsident als Kandidat des schwarzen Blodes im Rundfunk sprechen. In einem anderen Kandidaten wurden abgeleitet! Die Reichsregierung bemühte sich zwar zu beruhigen, daß der Reichspräsident nicht als Kandidat angenommen habe, sondern als Reichspräsident. So war in dem Vorwort des Reichspräsidenten: „Wer mich nicht wählen will, der lasse es bleiben!“ liegt der Beweis, daß hier ein Reichspräsidentenkandidat sprach. Ein weiterer Rundfunkmißbrauch ist aber die Übertragung der öffentlichen Versammlung, in der Brüning für

die Kandidatur Hindenburg sprach. Da der Intendant des Dörmars-Rundfunks „no“ dazu in dieser Übertragung gezwungen wurde, liegt hier sogar ein weiterer Beweis des Rundfunkterror vor. — Das sind Dinge, die vor der Welt nicht wieder hinwegzulenken sind und die auch noch denen die Augen öffnen, die bisher den Rundfunk noch als Unterhaltungsinstrument ansehen.

Da anzunehmen ist, daß auch in Preisfragen der Sozialdemokratie, die wider die Macht in den Händen haben und die sogar nicht vor Gemeinheiten und Niedertrachtigkeiten zurücktreten, den Rundfunk als Propagandainstrument benutzen werden, werden alle Rundfunthörer diesen Menschen, die die deutsche Nation nur national rechte Diktatur des Unheils nur national wählen. Dann wird auch der Rundfunk wieder frei! Frei von allen Marxisten und Rundfunkleitern, die nur auf Grund ihres Parteibüchens in diese Stellungen gelangt sind. Wenn Preisen erobert ist, hat der größte Teil aller deutschen Rundfunthörer — denn die meisten deutschen Rundfunthörer liegen ja in Preußen! — ein Rundfunkprogramm zu bieten, wie wir es schon bei der Anfangszeit des Rundfunks wünschten. Alles, was heute fehlt, sind die Parteilisten, die nicht in den Rundfunk!

Der Rundfunk wird uns allen gehören! Er soll ein wahres deutsches Auhörgerät werden und ein Spiegel des deutschen Volkes im Ausland anzeigen!

Trage jeder Rundfunthörer bei der Abgabe seiner Stimme zur Preiswahl dazu bei, daß der Rundfunk endlich den Marxisten entzogen wird!

### Was wird in Neudabelsberg gedreht?

Die Sommer-Produktion der Ufa ist mit den Aufnahmen in dem neuen Tonfilm „Quid“ von Hans Müller unter der Regie von Robert Siodmak beschäftigt. Es spielen in den Hauptrollen: Lilian Harvey, Hans Albers, Käthe Haack, Paul Hörbiger, Paul Wehner.

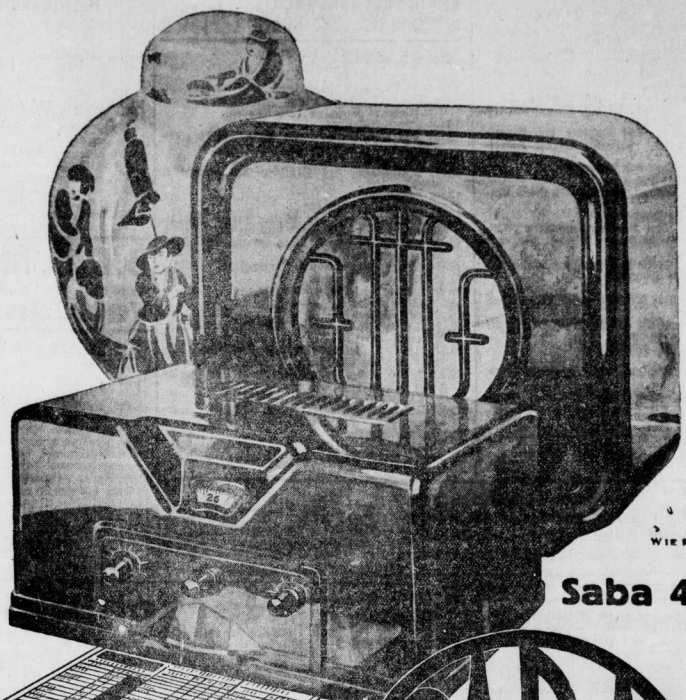
Außerdem wird unter der Regie von Gustav Ucied ein weiterer Ufa-Tonfilm „Ein Mensch ohne Namen“ (Produktion Günther Schepers) nach einem Drehbuch von Robert Neumann hergestellt. Die Titelrolle der deutschen Version spielt Werner Krauß, in der französischen Version wird sie von Girmin Gomer verkörpert. Zu weiteren Hauptrollen sind beschäftigt: Helene Fünftig, Maria Barb, Mathias Wiemann, Gertha Thiele, Julius Falkenstein, Fritz Grönan, Edward von Winterstein und Hans Franke-menter.

Unter der Produktionsleitung von Bruno Daban wird ferner ein dritter Tonfilm gedreht „Ein toller Einfall“, dessen Drehbuch von Dr. Bedendorff und P. L. Marling stammt. Regie führt Kurt Herron. Die Hauptrollen spielen: Willy Frickh, Dorothea Bied, Rosa Baroni, Ellen Schwaneke, Peter Adolbert, Leo Siegel, Jakob Liebe, Wilhelm Wendor.

### Weitere Befehle für „Ein toller Einfall“.

Für den neuen Ufa-Tonfilm „Ein toller Einfall“ (Produktion Bruno Daban), dessen Atelier-Aufnahmen mit Willy Frickh, Rosa Baroni, Dorothea Bied, Leo Siegel und Max Adolbert in den Hauptrollen unter der Regie von Kurt Herron im vollsten Gange sind, wurden noch folgende Darsteller verpflichtet: Ellen Schwaneke, Adèle Sandrock, Fritz Kamper, Theo Zingen, Oskar Sima, Klaus Pohl und Jakob Liebe.

# SO EINFACH



Saba 41 W



**UND EINBLESEN**

## Saba 41 W

Der einzige deutsche Apparat mit den neuesten technischen Vollkomponenten wie automatische Lautstärkeverstellung, Fedringsgleich, Tonregulator und Störstärker. Ein empfindlicher Dreikreis-Empfänger mit höchster Trennschärfe und vollkommener Einskopfbildung.

**RM 186.-**  
 Telefonbuch-Büro RM 73.00  
 Leipziger Saba-Shop P RM 69.-

**Bin zu allen Ersatzkassen**  
 einschl. Kaufm., Postbeamten - Krankkassen sowie zur Stadtwohlfahrt zugelassen  
**Dr. med. Fritz Engelmann**  
 Facharzt für innere Krankheiten (einschl. Nervenkrankheiten)  
**Weißenfels, Dammstr. 2**  
 (An der Plennigbrücke)  
 Sprechzeit: 10-12, 3 1/2-5, außer Mittwoch u. Sonnabend nachm.

**Von der Reise zurück**  
**Prof. Dr. Stieda.**

**Von der Reise zurück**  
**Prof. Grund**  
 Fernruf 24400.

**Von der Reise zurück!**  
**Dr. med. Hans Keutel**  
 Facharzt für Haut-, Horn- und Geschlechtskrankheiten  
**Halle (Saale), Große Steinstr. 16, II**  
 gegenüber Café Bauer  
 Röntgen-, Diathermie- und Lichtbehandlung  
 10-12, 16-18.

**Arterienverkalkte**  
 Eine der häufigsten Todesursachen nach d. 40. Lebensjahre ist die Arterienverkalkung. Wie man dieser gefühllos. Krankheit vorbeugen u. weiteres Fortschreiten (Schlaganfall) verhindern kann, sagt eine Broschüre von **Geheim. Med.-Rat Dr. med. H. Schroeder**, welche jedem auf Verlangen kostenlos und portofrei durch **Robert Kühn, Berlin-Kaulsdorf 174**, zugesandt wird.

**Holzbearbeitungswerk**  
**Spez. Treppen-Bau**  
**Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik**  
 Halle a. S., Amkerstraße 3, Tel. 24722  
 Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Massenanfertigung Zweifacher Maschinenpark daher schnellste, sauberste Bedienung

**EISU-Betten** Schlafstätten, u. Holz-, Kinderbetten, Polster, Stahlmattressen, Chaiselonges, u. jede Fein- u. Halb- u. Ganz- u. Eisenmöbel- u. Stahl (Tisch)

**Garagen, Wochenendhäuser,** hochwertig und billig  
**W. Ehlert, Rhinow (Mark)**  
 Vertr. A. G. P. Eppinger  
 Halle S., Wörmitzer Str. 7

**Kunst und Antiquitäten!**  
 Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich mein Ladengeschäft von **Kunst und Altertümern** im selben Hause nach der I. Etage verlegt habe. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen bei Bedarf weiter entgegenzubringen. Gleichzeitig offeriere ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen schöne alte Stil-Möbel in Biedermeier, Empir, eingelegte Rokoko, geschmückte Barock, sowie für Sammler Zinngefäße, Porzellan, Bilder, Krüge, Bronzen und anderes mehr.  
**E. Rosenfahl**  
 Halle (Saale), Leipziger Straße 50, I.  
 Telefon 24488.

**Wäscherei Kranz, Stumsdorf**  
 Familienwäschen billiger! Näh 15 Pf., ge- rollt 25 Pf., je Bund von 30 Pf. aufw. Freistüttdreien, laubere Wäsche, Ab- betlung sofort, Befestigung durch Stoffkarte ober Telefon 326 51.

**Angler!**  
 Zum Fischfang in unserem Teiche werden noch Erlaub- nisscheine ausgegeben.  
**Mitteldeutsche Flanschenfabrik**  
 Akt.-Ges. Bahnhof Bebitz  
 Post Könnern-Saale-Land

**Anzeigen**  
 in der Saale-Zeitung  
 schaffen Umsatz!

**Schneuertücher**  
 empfiehlt  
**S. Schone Radt,**  
 Halle, Gr. Steinstr. 84

**+ Dankagung +**  
 Da mein Sohn zehn Jahre schwer an Epi- lepsie, Fallsucht, Krämpfen gelitten hat und in kurzer Zeit vollständig geheilt, gebe ich gerne un- entgeltlich Auskunft, wie derselbe geheilt ist. **E. Naumann,** Stelina-chemiker, Hansberg, Kreis Königsberg (Neum.). Bitte Rückporto be- legen.

**Waschkörbe Sportwagen**  
 billigst  
**Kord-Lühr**  
 Leipzig Straße 94  
 Hof rechts  
 Reparaturen

**30 Fenster**  
 2 m hoch, außen streichen u. lackieren. Preisofferten unter 19 3 6821 an d. Exp. dieser Zeitung.

**Malerarbeit, Tapez-**  
 fauder, sehr billig. Werbetagen die Preis- offeren u. 2 16010 bei d. Exp. d. Zig.

**Warum verzweifeln!**  
**Williams - Tee** hilft Ihnen, spez. im Frühjahr gebraucht, Unreinigkeiten im Blute zu beseitigen, u. reinen Teint zu erzielen. Paket Mk. 1.50. Volle Kur 3 Pakete in allen Apotheken.  
 Depot:  
 Engel-Apothek Frankfurt/M.  
 Gr. Friedbgsstr. 46

**Sommerfrühe**  
 Wippra, reizvolle Zimmer, gute Küche, Frau Elise Geißler, Wippra (Harz).  
 Preislisten billig! Selbstiger Str. 18, 4. I. Sara Hageganz.  
 Bühring  
 durch Briefkontakt) mit reifer kultiviert. Persönlichkeit (auch natur u. kunstlieb. Dame, durch Situa- tion, unabh. Erbl. Aufzucht, erbeuten unter 31 3567 an die Exp. dieser Zeitung.

**Sollt. 21. März. I. nette Freundin**  
 Off. unt. 2 16038 an die Exp. d. Zig.

**Bad Salzungen** Teutoburger Wald Allgemeine Preisermäßigung Herz Rheuma, Nerven, Luftwege u.a. Für Frühjahrskuren sehr geeignet. Prospekte d. Reisebüros u. Badeverwaltung  
 Hotel Fürstenthof Pension von M. 8.- an

**Ihrem Einkommen entsprechend**  
**Günstige Preise und**  
**Abzahlungsbedingungen**

**D-Mod**  
 200 u. 500 ccm  
 Modelle

**DEUTSCHE INDUSTRIE-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT**

Vertretung für Halle: P. Jünemann u. Co., Königsr. 20. Sandersdorf: Reinhold Nuckelt, Bahnhofstr. Dessau: Julius Grabe, Kavalierstraße 16. Eisenach: Bernhard Tiele, Sanger- häuserstr. 26. Münsingen: Autohaus Nürnberger, Hallesche Straße 12. Naumburg: Franz Possogel, Weißentener Straße 22/24. Querfurt: Hermann Rammler, Artern: Alfred Hellwig, Wasserstr. 24. Hettstedt: Karl Bever, Markt 30. Sangerhausen: Sangerhäuser Auto- verkehr Anton Schneider, Ulrichstr. 22. Bad Bibra: Otto Poeschl Marktstr. 9. Außerdem Vertretungen und Ersatzteillager an allen größeren Plätzen.

# Rundfunk am Sonntag und Montag

**Leipzig**

Wellenlänge 209,3 Meter.

**Sonntag**

- 6.55: Funfgummiakt.
- 7.00: Hamburger Hofkonzert.
- 8.00: Rundwirtschafsfest.
- 8.30: Dreiföhren aus der Werkstatt zu Halle (S.). Dramatik: Viktor Röhling.
- 9.00: Morgenfeier: Marx-Negele-Stunde.
- 10.45: Hans Brand liest aus seinen „Tellurischen Sonetten“.
- 11.15: Einführung in die Kantate zum Sonntag „Sublime“ von Johann Sebastian Bach.
- 11.30: Kreisbesprechung. Kantate zum Sonntag „Sublime“: Selenen, Magen, Sorgen, Jagden von Johann Sebastian Bach.
- 12.15: Mittagskonzert. Das Orchester des königlich-herzoglichen Opernhauses. Dirigent: Werner Richter-Mieschke.
- 14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe. Anschließend: Was wir bringen.
- 14.15: Schöffliche Ehrenrettung. Dr. Siegfried Berger, Vergebung.
- 14.30: Sprechfunk: Opernsong.
- 15.00: Chorlesung. Der Männergesangsverein „Zangehrein“, Leipzig-Zöhrlich. Leitung: Reinhold Schneider.
- 15.30: „Naps“: Humoreske vom Freiherrn v. Schildt.
- 16.00: Das baskische Heimatlied.
- 17.00: G.H.-Zeitung.
- 18.00: Die ersten von Der Abergläubische. Alfred Günsche, Leipzig.
- 18.30: Singschlus Leipziger Meister für Ravier; gespielt von Theodor Wumner.
- 19.00: Sprechberichte auf Schallplatten.
- 19.45: Selbstkritik.
- 20.00: Richard-Wagner-Abend. Die Dresdner Philharmonie.
- 21.30: Unterhaltungskonzert. Die Dresdner Philharmonie. Dirigent: Prof. Dr. Ludwig Reubner.
- 22.15: Nachrichtenabend. Anschließend bis 24.00: Tanzmusik und Tanz.

**Montag**

- 6.50: Funfgummiakt. Anschließend bis 8.15: Frühkonzert.
  - 9.45: Wirtschaftsnachrichten.
  - 9.50: Wetterbericht. Wetterfunk n. Tagesprogramm.
  - 9.55: Was die Zeitung bringt.
- RADIO-REPARATUREN** schnell, preiswert mit Garantie  
**Leipziger Straße 23, RADIO LEPTIEN**  
I. Etage Tel. 33852
- 10.15: Wetterbericht der Witzg.
  - 11.00: Kirchenmusik.
  - 12.00: Mittagskonzert.
  - 12.30: Kreisbesprechung. Wetterbericht und voraussetzungslos. Wasserstandsberichte und Zeitangabe.
  - 13.00: Kreisbesprechung. Wetterbericht. Kreisbesprechung. Wetterbericht.
  - 14.15: „Die Teufelsbeschwörer.“ Eine Erzählung von Max Berges. Sprecher: Tadjio Neubach.
  - 14.30: Kreisbesprechung.
  - 15.00: Mittagsbesuch des Deutschen Landwirtschaftsverbandes.
  - 15.10: Kranenruf.
  - 15.35: Wirtschaftsnachrichten.
  - 16.30: Drei Slogans“ aus Walter Langes Heimatscheidung „Mein Schicksal.“ Sprecher Josef Raack.
  - 16.30: Radmittagskonzert. Die Kunstakademie. Dirigent: Franz Matzka.
  - 17.00: Kreisbesprechung. Wetterbericht und voraussetzungslos.
  - 18.00: Stunde der Nachrichten.
  - 18.30: Wetterbericht in Lebensbildern.
  - 19.00: Kreisbesprechung. Wetterbericht.
  - 19.00: Kreis und Maschine. Gespräch, verfasst von Roberthaus.
  - 19.30: Neuentwurf (Sprechfunk) sein fester. Duisburger Nachrichten. Anschließend bis 24.00: Sprechfunk. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Theodor Wumner.

**Radio-Wöllme** Apparat, Lautsprecher, Zubehör, Reparaturen  
Schmeer- Das große Fachgeschäft  
straße 1 mit den Kleinen Preisen

Verführung unverdächtig in Ihrem Heim / Teilzahlung nach Uebereinkunft / Händler erhalten bekannte Rabatte

**Königswusterhausen**

- Wellenlänge 1636 Meter.  
**Sonntag**
- 6.45: Funfgummiakt.
  - 7.00: Hamburger Hofkonzert.
  - 8.00: Für den Landwirt. Mitteilungen und praktische Hinweise.
  - 8.15: Bodenbericht auf die Wartfolge.
  - 8.45: Landwirtschaf in U.S.M. Eine Studienreise. Dipl.-Landw. Dr. Margarete Kilmann.
  - 8.55: Wetterbericht. 10.00: Wettervorhersage.
  - 11.00: Wetterberichte in der Wetterliteratur: Prof. Dr. Eugen Gierker.
  - 11.30: Kantate zum Sonntag Sublime: Selenen, Magen, Sorgen, Jagden“ von Joh. Seb. Bach.
  - 12.00: Wetterbericht der bündenden Kunst im Spiegel der Dichtung. Heinrich Boguslawski.

- Montag**
- 6.45: Wetterbericht für die Landwirtschaf.
  - 6.50: Funfgummiakt.
  - Anschließend bis 8.15: Frühkonzert.
  - 9.35: Zu den Reizen im Gegenwart. Erinnerungen an St. Moritz von Eglis.

**Telefunken Rundfunk-Fabrikate**  
Vorführung und Beratung  
**C. Rich. Ritter** G. m. P. - Fabrik  
D. M. Leipziger Str. 73

- 10.10: Schlußfunk. Literarische Querschnitte.
- 10.35: Neue Nachrichten.
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaf.
- 12.05: Schlußfunk. Englisch für Anfänger. Anschließend: Schallplattenkonzert und Wiederholung B. Wetterbericht für die Landwirtschaf.
- 12.55: Manier Zeitigkeiten.
- 13.30: Neue Nachrichten.
- 14.00: Konzert.
- 14.45: Kinderstunde.
- 15.30: Wetter- und Vorkensrichten.
- 15.40: Stunde für die reifere Jugend.
- 16.00: Radmittagskonzert. Die dreiföhren Kantate mit zwei Chören.
- 16.30: Radmittagskonzert.
- 17.00: Morgenfeier im Verein und Leben.
- 18.00: Musikanten mit unsichtbaren Partnern.
- 18.30: Spanisch für Anfänger.
- 18.45: Wetterbericht für die Landwirtschaf.
- 19.00: Stunde des Kanarits. Ined und wenigstlich der Schweißleistungsprüfung.
- Anschließend: eine Viertelstunde Brief. Aus Sachbuch Naturgeschichte.
- 20.10: Aus der Philharmonie: Sinfonie zum 50-Jahrefeier der Berliner Philharmoniker.
- 21.35: Tages- und Sprechnachrichten.
- 21.45: Die Witter stehen.
- 22.45: Wetter-, Tages- und Sprechnachrichten. Danach bis 0.30: Tanzmusik.

**B. Döll, Pianohaus**  
Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 33

- Telefunken**
- 12.25: Mittagskonzert d. königlicher Opernbesetzung.
  - 14.00: Kreisbesprechung. „Stern, läßt euch Kinder kunden!“.
  - 14.30: Sprechfunk.
  - 15.15: Kinderstunde. „Jochen erfährt mit der Mutter ein Mädchen.“ (Hörspiel).
  - 16.00: Aus der Zingabademie: Konzert des D.S.S. Orchesters und des D.S.S. Männerchores.
  - 16.45: Programm der nächsten Sitzung.
  - 17.40: Eberhardine. Vorstellung aus eigenen Worten. Hans Kenning Frdr. v. Groe.
  - 18.00: Sange Generation spricht. Nächste und Vorlesung auf Grund der Vorkurss. Fern. Moß.
  - 18.30: Geistesfunk.
  - 19.30: Weile in Deutschland. Dr. Fern. Eberhardine.
  - 19.50: Sprechnachrichten.
  - 20.00: Der letzte Kaiser“.
  - 22.15: Wetter-, Tages- und Sprechnachrichten. Danach bis 0.30: Tanzmusik.

**Radio-** Apparate u. Lautsprecher, Einzelteile; Akkumulatoren, Anoden-Batterien, Systeme, Litzen u. sömll. Bauteile jetzt besonders billig!

**H. Prophete**  
Ränische-Str. 15

**Thüringer Goldglöckchen,**  
die früheste, gelbfleischige Delikat- und Salat-Kartoffel.



**Goldglöckchen** ist nicht nur die früheste, sondern auch in Qualität und Aussehen die allerbeste Speisekartoffel.

**Goldglöckchen** übertrifft in jeder Beziehung die Holländer Ernteung durch ihre Größe, Güte und höchste Erträge (150 Ztr. pro Morgen keine Selbstkosten).

**Goldglöckchen** eignet sich zum Ankeimen und gedeiht auf allen Böden.

*Da ich nun 2 Jahre hintereinander das Saatgut (Thüringer Goldglöckchen) aus ihnen bezog, muß ich es als einen Schluger bezeichnen, sowohl den reichen Ertrag wie auch die schönen Geschmack, den Ihre Frühkartoffeln liefern.*

Johann Oszen, Köln-Roggenfeld, Sparpflanzungen, auf diese Weise innerhalb 8 Tagen eingehen, gewäre ich 10% Rabatt. — Preisliste kostenlos.

**A. Siegfried, Großhändler - Erfurt** 580  
Thüringer Landwirtschafli. Zentral-Saatanstalt — Samenkulturen

**Nervenleidend**

Seit 4 Jahren bin ich nervenleidend. Ich habe schon alles verliert, aber es war immer wieder daselbe. Da erfuhr ich von dem berühmten Siefert-Pulver, nach 2 Schachteln fühlte ich mich schon wohler. Nun habe ich bereits die 6. Schachtel und fühle mich sehr wohl. Ich bin zufrieden und danke vielmals. Werde es meinen Freunden und Bekannten weiter empfehlen. Es ist höchst Friedel Eike, Giesdorf 6 Halle, am 15. Februar 1932 Siefert's Jndisches Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen, meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen, wobei ich schon umhöchlich. Nach dem Unterdessen des Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal enthält es gute Wirkungen bei Erkrankungen der Stimmungswege, des Urogenitalsystems und der Verdauungsorgane (wie bei Gicht, Rheumatismus, Überverhaltung, rheumatischen Kopfs- und Rückenleiden, Blutreineigungssturen).

Schachtel 3,- 30,- reist 15 Tage aus, das sind pro vorher Tag nur 30 Pf., Werrig in den Apotheken gefordert. Daher können Sie es auch nur in den Apotheken richtig erhalten. Alle Nachahmungen, die nie abgesagt angeboten werden, weisen man enttäuscht zurück, auch sollte man sich nichts anderes antreiben. Wenn Sie genau auf die 2 Schachteln! Nach meinem Siefert's Jndisches Kräuter-Pulver stelle ich keine Kräfte und auch keine Getränke her, weil meine Kräuter so natürlich eingenommen werden müssen, wie sie wachsen, wenn sie volle und richtige Wirkung haben sollen. Ich bringe kein nur solche Darfstellungen mit vollster Adresse und auch mit Datum ausdrücklich zum Ausdruck, die von mir völlig unbekanntem Leuten durch die Post bei mir eingehen. Da ich absolute keine Vertreter und auch keine Souffierer heraus lasche, wollen Sie eher schon Verlesen, die angibt, von mir zu kommen, einfach die Zure weisen oder sie gleich der Polizei übergeben! Labor. G. Siefert, Leipzig 9 20.

**Vorlich vor Schwindern!!**

Es gibt nur ein echtes Siefert's Jndisches Kräuter-Pulver. Das selbe ist nach allen Richtungen hin potentissimo und gerichtlich geüchsig. Es wird stets nur in hellblauen ovalen Schachteln auf einen bis die 2 Schachteln, an die Apotheken gefordert. Daher können Sie es auch nur in den Apotheken richtig erhalten. Alle Nachahmungen, die nie abgesagt angeboten werden, weisen man enttäuscht zurück, auch sollte man sich nichts anderes antreiben. Wenn Sie genau auf die 2 Schachteln! Nach meinem Siefert's Jndisches Kräuter-Pulver stelle ich keine Kräfte und auch keine Getränke her, weil meine Kräuter so natürlich eingenommen werden müssen, wie sie wachsen, wenn sie volle und richtige Wirkung haben sollen. Ich bringe kein nur solche Darfstellungen mit vollster Adresse und auch mit Datum ausdrücklich zum Ausdruck, die von mir völlig unbekanntem Leuten durch die Post bei mir eingehen. Da ich absolute keine Vertreter und auch keine Souffierer heraus lasche, wollen Sie eher schon Verlesen, die angibt, von mir zu kommen, einfach die Zure weisen oder sie gleich der Polizei übergeben! Labor. G. Siefert, Leipzig 9 20.

**Golden-Ton**  
NORPA  
QUALITÄTS-LAUTSPRECHER



Ein Vortag aller vorstehender Ausschauung Preissenkung: Hermann Kerschmann, Magdeburg 57.

**Wir haben der bekannten Firma DAIMLER-BENZ AG. VERKAUFSTELLE HALLE (SAALE)**

Magdeburger Straße 59  
Fernsprecher Nr. 29015 und 335 08

unsere Automobil-Vertretung für den Kreis Halle und Saalkreis übertragen.

Wir bitten unsere verehrten Kunden und Interessenten im Bedarfsfälle die Dienste unserer neuen Vertretung in Anspruch zu nehmen.

**BAYERISCHE MOTOREN-WERKE A.G.**  
MÜNCHEN, ZWEIFNIEDERLASSUNG EISENACH

**Lesen Sie eine gute nationale Zeitung, dann nur die Saale-Zeitung**

Bezugspreis monatlich durch Träger frei Haus M. 1.85 zuzügl. Bestelltgeld M. 0.25 = M. 2.10

**Auto-Radio-Batterie**  
AKKU-FABRIK ALFRUSCHER DRESDEN-A 20

Wollens und wasser-dichte Pferdedecken, Sommerdecken, Schlafdecken, Planen aller Art beste und billigste Bezugsquelle

Adolf Weschke K.-G. Aschersleben 18

**Oskar Selfert**  
Schülershof 4 Du 22220  
Reparaturen

**Bleyle-**  
Kleider Anzüge Pullover Westen Hosen usw.  
Fabrikneudrücke bei H. Schnee Nachfolger G. Steinstraße 84

Erfinder - Vorwärtsstrebende  
**10000 Mark Belohnung**  
Näheres kostenlos durch F. Erdmann u. Co. Berlin SW 11

**Obstbäume**  
in allen Formen und bewährten Sorten. Keshmann, Wilsch und Schling.

**Rosen**  
Stiefbäume und -Sträucher, Heckenpflanzen, Schlinggewächse, Spargelpflanzen usw. Große Betriebe, billigste Preise. Katalog auf Verlangen. Alle Bäume, Rosen usw. werden beim Verkauf frisch aus der Erde genommen; nur dadurch ist ein gutes Gedeihen möglich. Otto Brand, Baum- und Rosenhändler, Halle-Cölln, Tel. 217 61.

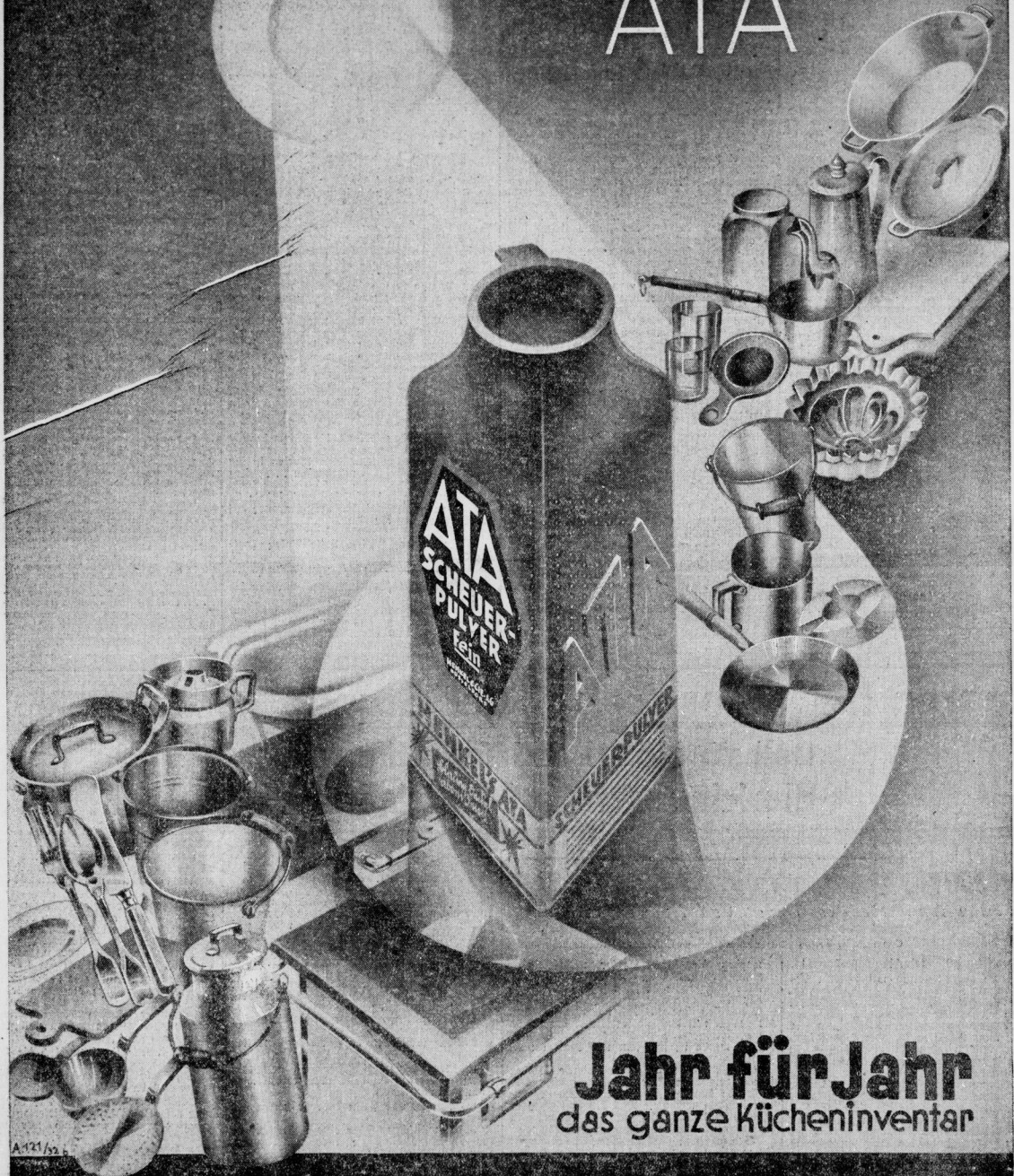
**Bankhaus Paul Schaufell & Co.**  
Halle (Saale) Breußenring 14

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte  
Verkauf landschaftl. und Hypothekenbank-Goldpandbriefe aus vorhandenem Lager





Neu bleibt durch  
**ATA**



**Jahr für Jahr**  
das ganze Kücheninventar

**ATA** Henkel's Putz- und Scheuerpulver  
Putzt und reinigt alles!

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's 

